



ALLIANZ DEUTSCHLAND AG

Geschäftsbericht 2024

Darstellung der Zahlen

Als Folge der Rundungen können sich bei der Berechnung von Summen und Prozentangaben geringfügige Abweichungen gegenüber den im Bericht ausgewiesenen Zahlen ergeben. Zahlen in Klammern stellen Vergleichswerte aus dem Vorjahr dar.

INHALT

Seite 4

4 Mitglieder des Vorstandes

Lagebericht

Seiten 15

- 6 Allgemeine Rahmenbedingungen
- 7 Die Allianz Deutschland AG
- 8 Geschäftsverlauf
- 9 Vermögens- und finanzlage
- 11 Risikobericht
- 13 Prognose- und Chancenbericht
- 14 Nichtfinanzielle Erklärung

Jahresabschluss

Seiten 16 – 19

- 17 Bilanz
- 19 Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Anhang

Seiten 20 – 39

- 23 Angaben zu den Aktiva
- 33 Angaben zu den Passiva
- 35 Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung
- 37 Sonstige Angaben

Seiten 40 – 43

- 40 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
- 42 Bericht des Aufsichtsrates
- 43 Mitglieder des Aufsichtsrates

MITGLIEDER DES VORSTANDES

Dr. Klaus-Peter Röhler

Vorsitzender des Vorstandes
zugleich Mitglied des Vorstandes der Allianz SE,
Ressort Insurance German Speaking Countries,
Central Europe, Global P&C

Bernd Heinemann

Marktmanagement, Personal & IT

ALLGEMEINE RAHMENBEDINGUNGEN

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Deutschland im wirtschaftlichen Wandel

Im Jahr 2024 erlebte die Weltwirtschaft ein weiteres solides Wachstum von 2,8 Prozent, trotz anhaltender geopolitischer Unsicherheiten. Die US-Wirtschaft zeigte sich erneut widerstandsfähig, gestützt durch einen starken privaten Konsum, und verzeichnete ein Wachstum von 2,8 Prozent. Europa und China sahen sich mit strukturellen Herausforderungen konfrontiert, die zu einem Wirtschaftswachstum von 0,8 Prozent in der Eurozone und 5,0 Prozent in China führte. Die Inflation ging weltweit zurück und näherte sich in den meisten Regionen wieder 2,0 Prozent an, mit Ausnahme Chinas, das weiterhin mit einer zu niedrigen Inflation von 0,4 Prozent im Jahresdurchschnitt zu kämpfen hatte.

In Deutschland verzeichnete die Wirtschaftsleistung im zweiten Jahr in Folge einen Rückgang. Nach einem Minus von 0,3 Prozent im Jahr 2023 sank das Bruttoinlandsprodukt im Laufe des Jahres 2024 um weitere 0,2 Prozent. Hauptursachen waren die nachlassende Wettbewerbsfähigkeit der Industrie, die zu einem Rückgang der Exporte um 0,8 Prozent führte, und eine Kaufzurückhaltung der privaten Haushalte, bei der die Konsumausgaben lediglich um 0,3 Prozent stiegen. Zudem belasteten wirtschaftliche Unsicherheiten und ein erhöhtes Zinsniveau die Investitionen, die um 2,8 Prozent zurückgingen. Einziger Wachstumsimpuls ging im Jahr 2024 von den staatlichen Konsumausgaben aus, die um 2,6 Prozent zulegen.

Zinspolitik und Kapitalmärkte

Mit dem Rückgang der Inflation begannen die Zentralbanken, die Zinssätze zu senken. Die Europäische Zentralbank reduzierte den Einlagenzinssatz um 100 Basispunkte auf 3,0 Prozent. Die US-Notenbank folgte diesem Beispiel und senkte ihren Leitzins ebenfalls um 100 Basispunkte auf 4,5 Prozent. Langfristige Zinsen reagierten jedoch nicht im gleichen Maße, da Sorgen über die wachsende Staatsverschuldung zunahm. Die Renditen deutscher Staatsanleihen stiegen im Jahresverlauf um 33 Basispunkte auf 2,4 Prozent, während die Renditen von US-Staatsanleihen um 71 Basispunkte auf 4,6 Prozent anstiegen.

Die Aktienmärkte verzeichneten im Jahr 2024 deutliche Kursgewinne. Die Zinssenkungen der Notenbanken und die anhaltende Begeisterung für Künstliche Intelligenz trieben die Kurse in die Höhe. US-Aktien (S&P 500) stiegen um 23,3 Prozent, während deutsche Aktien (DAX) trotz einer schrumpfenden Wirtschaft ein Plus von 18,8 Prozent erzielten.

Einkommensentwicklung und Sparverhalten

Die Zahl der Erwerbstätigen in Deutschland erhöhte sich im Jahr 2024 um 0,2 Prozent auf durchschnittlich 46,1 Millionen, obwohl das Beschäftigungswachstum gegen Jahresende stagnierte. Der Zuwachs an Erwerbstätigen war hauptsächlich im öffentlichen Sektor zu verzeichnen, während die Industrie einen Rückgang der Beschäftigung erlebte. Dank hoher Tarifabschlüsse stiegen die Durchschnittslöhne um 5,3 Prozent, was zu einem Anstieg des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte um 4,5 Prozent führte, deutlich über der durchschnittlichen Inflationsrate von 2,2 Prozent.

Die Sparquote erreichte mit 11,6 Prozent einen der höchsten Werte der letzten 30 Jahre, ausgenommen der COVID-19-Jahre 2020 und 2021. Hohe Sparleistungen und positive Entwicklungen an den

Aktienmärkten führten dazu, dass das Geldvermögen der privaten Haushalte Ende September 2024 einen neuen Rekordwert von 9,0 Billionen Euro erreichte und damit um 6,4 Prozent über dem Jahresendwert 2023 lag. Mit der Zinswende änderte sich das Sparverhalten: Zinsprodukte wie Termineinlagen oder Anleihen verloren an Beliebtheit, während Aktien und Investmentfonds wieder verstärkt in den Fokus rückten. Versicherungsprodukte hatten weiterhin einen schweren Stand, ihr Anteil an den neuen Spargeldern betrug lediglich 12,7 Prozent.

Versicherungswirtschaft

Das Geschäft der deutschen Versicherer verlief im Geschäftsjahr 2024 durchaus zufriedenstellend. Über alle Sparten verbuchte die deutsche Versicherungswirtschaft ein Beitragsplus von 5,4 Prozent auf 238,5 Milliarden Euro.

DIE ALLIANZ DEUTSCHLAND AG

Die Allianz Deutschland AG ist als nicht operative Finanzholding die Dachgesellschaft der führenden Versicherungsgruppe in Deutschland. Die von ihr gehaltenen Erstversicherungsunternehmen Allianz Versicherungs-AG, Allianz Lebensversicherungs-AG, Allianz Private Krankenversicherungs-AG, Deutsche Lebensversicherungs-AG sowie die Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG und deren Tochtergesellschaften bieten in den Geschäftsfeldern Sachversicherung, Lebensversicherung und Krankenversicherung ein umfassendes Spektrum an Produkten und Dienstleistungen zu Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

Ausgelagerte Funktionen

Die Allianz Deutschland AG hat die Aufgaben der Internen Revision, die Compliance-Funktion einschließlich der Geldwäscheprävention sowie das Rechnungswesen auf die Allianz SE ausgelagert. Die Allianz SE unterstützt die Allianz Deutschland AG ferner bei den anfallenden Aufgaben der Risikomanagement- und der Rechtsfunktion sowie des Datenschutzes. Die Aufgaben der Informationssicherheit hat die Gesellschaft auf die Allianz ONE – Business Solutions GmbH übertragen.

Geschäftsmodell im Allianz Deutschland Verbund

Die Strategie der Allianz Gruppe bildet weiterhin die entscheidende Grundlage für den Erfolg der Allianz in Deutschland.

Das Unternehmensziel „We secure your future“ ist das Leitbild des Handelns in der Allianz Gruppe. Es bestimmt, wie die Allianz in ihren Geschäftsbereichen mit ihren Stakeholdern interagiert: mit Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Aktionärinnen und Aktionären und mit der Zivilgesellschaft. Ziel ist es, diese Stakeholder als Partner des Vertrauens zu unterstützen. Angesichts aktueller globaler Entwicklungen ist die Allianz Gruppe mit ihrem strategisch ausgerichteten Portfolio bestens aufgestellt, um die wertvollsten Vermögenswerte ihrer Kundinnen und Kunden zu schützen und zu vermehren. Als zuverlässiger Partner bietet die Allianz Lösungen an um bestehende Versicherungslücken oder neue Risiken (zum Beispiel Cyber) genauso wie bekannte Risiken im NatCat- und Gesundheitsbereich zu schließen. Auch bringt die Allianz innovative Versicherungskonzepte für die private Altersvorsorge auf den Markt. Zudem forciert die Allianz Gruppe eine robuste Wertgenerierung durch intelligentes Wachstum, erhöhte Produktivität und stärkere Widerstandsfähigkeit. Bei allem stehen die Kundinnen und Kunden im Mittelpunkt.

Deutschland ist einer der wichtigsten Märkte der Allianz Gruppe, die Allianz ist vielfach Marktführer. Die Allianz entwickelt das Geschäftsmodell in ihrem Heimatmarkt konsequent weiter und will eine Vorreiterrolle einnehmen, um die Bedürfnisse und Erwartungen der Kundinnen und Kunden noch besser und dynamischer zu bedienen.

Im Allianz Deutschland Verbund helfen die Schaden- und Unfallversicherung, die Lebensversicherung sowie die Krankenversicherung ihren Kundinnen und Kunden, sich gegen Risiken zu schützen und finanzielle Chancen zu nutzen. Die drei Produktgebergesellschaften nehmen zudem eine wichtige Rolle bei der Internationalisierung von Produkten und Prozessen sowie bei einem gemeinsamen Auftritt im Markt ein.

Für die spartenübergreifende Steuerung auf dem deutschen Markt ist im Allianz Deutschland Verbund die Allianz Kunde und Markt GmbH verantwortlich. Die von der Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG geführten Allianz Agenturen betreuen die Privatkunden ganzheitlich über alle Lebensphasen hinweg und beraten Firmenkunden bei der Absicherung ihrer speziellen Risiken. Die Allianz ONE – Business Solutions GmbH stellt übergreifende Dienstleistungen für die Gesellschaften bereit.

Die Allianz Deutschland AG ist formal eine Finanzholding, die keine eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die wesentliche Ergebnisquelle für die Allianz Deutschland AG ist das Finanzergebnis. Dieses wird von den Gewinnabführungen und Dividenden der operativen Gesellschaften bestimmt.

Das Finanzergebnis verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 566 Millionen Euro auf 1 408 (1 974) Millionen Euro.

Die Ergebnisabführung der Allianz Versicherungs-AG betrug 515 (534) Millionen Euro, die der Allianz Lebensversicherungs-AG 751 (748) Millionen Euro und die der Allianz Privaten Krankenversicherungs-AG 143 (302) Millionen Euro.

Die Verminderung im Finanzergebnis ist im Wesentlichen damit begründet, dass es im Vorjahr einen einmaligen Ertrag aus der Beteiligung der Allianz Lebensversicherungs-AG in Höhe von 424 Millionen Euro gab, die aus deren Gewinnrücklage entnommen wurde.

Neben dem Finanzergebnis erwirtschaftete die Allianz Deutschland AG Umsatzerlöse in Höhe von 59 (19) Millionen Euro für die Erfüllung langfristiger Dienstleistungsverträge, welche über die Gesellschaft in den nächsten Jahren noch fortgeführt werden.

Kosten, die originär der Allianz Deutschland AG als Einzelgesellschaft zuzuordnen sind, verbleiben dort.

Jahresüberschuss

Unter Berücksichtigung nicht verrechenbarer Gesellschaftskosten belief sich der Gewinn vor Steuern auf 1 388 (1 938) Millionen Euro. Nach Verrechnung mit den Konzernumlagen im Rahmen der bestehenden ertragssteuerlichen und umsatzsteuerlichen Organschaften ergab sich inklusive der sonstigen Steuern ein Steuerertrag von 3 (5) Millionen Euro.

Den Gewinn nach Steuern in Höhe von 1 391 (1 943) Millionen Euro führt die Gesellschaft aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der Allianz SE an diese ab.

Vergleich der Geschäftsentwicklung mit der Prognose

Das Geschäftsjahr 2024 war für die Allianz Versicherungs-AG durch die extremen Unwetterereignisse und die anhaltende Inflation wesentlich beeinträchtigt. Zwar konnte der Umsatz deutlicher als erwartet gesteigert werden, doch durch die marktgegebenen Einflüsse wurden die Erwartungen bei der geplanten Ergebnisabführung nicht erreicht.

Die Ergebnisabführung der Allianz Lebensversicherungs-AG und der Allianz Privaten Krankenversicherungs-AG an die Allianz Deutschland AG entspricht den Erwartungen.

Aufgrund der oben genannten Entwicklungen in den Sparten der Allianz Deutschland AG fiel die Gewinnabführung der Allianz Deutschland AG an die Allianz SE insgesamt niedriger aus als erwartet.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Angesichts des geringen Wirtschaftswachstums in der Eurozone und der weiterhin hohen Inflation in Deutschland ist das Geschäftsjahr 2024 zufriedenstellend verlaufen.

Die Allianz Deutschland AG und ihre Tochtergesellschaften haben auch in diesem Jahr ihre Stärke und Widerstandskraft unter Beweis gestellt.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme der Allianz Deutschland AG beträgt zum Bilanzstichtag 9 701 (9 263) Millionen Euro. Dabei wird die Aktivseite im Wesentlichen durch die Anteile an verbundenen Unternehmen bestimmt, die sich zum Bilanzstichtag auf 7 334 (7 331) Millionen Euro belaufen. Die Position Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände beträgt im Geschäftsjahr 2 362 (1 928) Millionen Euro.

Auf der Passivseite führt das Eigenkapital mit 7 427 (7 107) Millionen Euro zu einer Eigenkapitalquote von 76,6 (76,7) Prozent in Bezug auf die Bilanzsumme. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen gehen mit einem Betrag von 2 205 (2 072) Millionen Euro in die Bilanzsumme ein.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Im Rahmen der Neuaufstellung der Allianz in Deutschland hat die Gesellschaft ihre Struktur angepasst. Bis einschließlich 1. April 2022 wurden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihre jeweilige Zielgesellschaft transferiert.

Diese sind die Allianz Versicherungs-AG, die Allianz Lebensversicherungs-AG, die Allianz Private Krankenversicherungs-AG, die Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG, die Allianz SE, die Allianz Technology SE, die Allianz Kunde und Markt GmbH und die Allianz ONE – Business Solutions GmbH.

Die Allianz Deutschland AG ist seitdem eine Finanzholding, die keine eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehr beschäftigt.

RISIKOBERICHT

Risikostrategie

Das Risikomanagement der Allianz in Deutschland AG ist auf Wertschöpfung ausgerichtet. Zur Erzielung von Wert für die Kundinnen und Kunden und den Aktionär sind die Versicherungsunternehmen der Allianz Deutschland AG bei kalkuliertem Risiko bereit, Risiken in ihren Kerngeschäften einzugehen und zu akzeptieren.

Vor diesem Hintergrund haben sich die jeweiligen Vorstände unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben sowie der Vorgaben der Allianz SE auf eine grundsätzlich konservative Risikoneigung verständigt.

Prinzipien des Risikomanagements

Die Allianz Deutschland AG und ihre Versicherungsunternehmen erachten das Risikomanagement als eine ihrer Kernkompetenzen. Es ist daher ein wesentlicher Bestandteil der zugehörigen Geschäftsprozesse. Das Risikomanagementsystem deckt mit seinem risikoorientierten Ansatz alle Risikodimensionen ab. Elemente des Risikomanagementsystems sind:

- Förderung einer starken Risikokultur, die von einer angemessenen Risikoorganisation und effektiven Risikoprinzipien (Risk Governance) getragen wird.
- Durchführung einer umfassenden Berechnung der Solvabilitätskapitalanforderung, um die Kapitalbasis zu schützen und ein effektives Kapitalmanagement zu unterstützen.
- Implementierung und Koordination notwendiger Kontrollen sowie deren Dokumentation für risikorelevante Prozesse und darin enthaltene relevante Risiken.
- Einbeziehung von Risikoerwägungen und Kapitalbedarf in den Entscheidungs- und Managementprozess.

Dieser umfassende Ansatz stellt sicher, dass Risiken der Allianz Deutschland AG sowie Risiken der zur Allianz Deutschland AG gehörenden Versicherungsgesellschaften angemessen identifiziert, analysiert, bewertet und gesteuert werden. In den Risikostrategien der zur Allianz Deutschland AG gehörenden Versicherungsgesellschaften werden der Risikoappetit sowie übergreifende Risikotragfähigkeitslimits definiert. Das ganzheitliche Limitsystem der jeweiligen Allianz Deutschland Gesellschaft wird in internen Richtlinien dokumentiert. Eine strenge Risikoüberwachung und die entsprechende Berichterstattung ermöglichen es, frühzeitig Limitauslastungen zu erkennen und darauf zu reagieren.

Risikoorganisation

Die unabhängige Risikomanagementfunktion der Allianz Deutschland AG wird von einer organisatorischen Einheit innerhalb der Allianz SE im Auftrag des Vorstandes der Allianz Deutschland AG wahrgenommen. Die unabhängige Risikomanagementfunktion überwacht nicht nur die Risiken systematisch, sondern prüft auch Handlungsalternativen und spricht Empfehlungen an die Geschäftseinheiten

beziehungsweise den Vorstand aus. Durch die regelmäßige und bedarfsweise (ad hoc) Berichterstattung des Inhabers der Risikomanagementfunktion an den Vorstand der Allianz Deutschland AG ist gewährleistet, dass der Vorstand über die aktuelle Risikosituation der Allianz Deutschland AG entsprechend informiert ist.

Zum laufenden Austausch bezüglich der Risikosituation ist für jedes Versicherungsunternehmen der Allianz Deutschland AG ein Risikokomitee installiert. Zusätzlich gibt es ein übergreifendes Risikokomitee. Diese Risikokomitees dienen der Sicherstellung eines integrierten Risikomanagements für alle Versicherungsunternehmen der Allianz Deutschland AG.

Ferner unterstützen diese Risikokomitees den jeweiligen Vorstand bei der Risikoidentifikation, -bewertung und -steuerung mit Analysen und Empfehlungen im Rahmen seiner in den Geschäftsordnungen festgeschriebenen Aufgaben und Kompetenzen.

Die für die Allianz Deutschland AG zuständige Risikomanagementfunktion ist in die Risikosteuerung der Allianz SE eingebunden. Zudem wird sichergestellt, dass die für die Risikomanagementfunktion relevanten Allianz Standards lokal umgesetzt werden.

Erfüllung der Anforderungen von Solvency II

Die Erfüllung der Anforderungen von Solvency II durch die Versicherungsunternehmen der Allianz Deutschland AG hat für die Allianz Deutschland AG einen hohen Stellenwert. Dies gilt unter anderem für die Solvabilitätskapitalanforderung und die Anforderungen an das Governance-System. Die Versicherungsunternehmen der Allianz Deutschland AG erfüllen aufgrund ihrer kommunizierten und gelebten Prozesse des Kapital- und Risikomanagements die aufsichtsrechtlichen Anforderungen.

Risikoprofil

Als reine Finanzholding geht die Allianz Deutschland AG keine direkten Markt-, Kredit- oder versicherungstechnischen Risiken ein. Ein grundlegendes Risiko für die Allianz Deutschland AG stellen jedoch Änderungen der Beteiligungswerte ihrer Versicherungsunternehmen aufgrund dortiger Änderungen der Risikolage dar. Dieses Risiko deckt die Risikosteuerung des jeweiligen Versicherungsunternehmens ab.

Die Risikokategorien werden bei den Versicherungsunternehmen der Allianz Deutschland AG anhand von Szenarioanalysen qualitativ und quantitativ bewertet. Bei den quantitativen Analysen ist die Berechnung der Solvabilitätskapitalanforderung von wesentlicher Bedeutung. Die Berechnung der Solvabilitätskapitalanforderung für die Versicherungsunternehmen der Allianz Deutschland AG erfolgt auf Basis der Standardformel gemäß Solvency II beziehungsweise auf Basis des von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht genehmigten internen Modells der Allianz Gruppe. Hierbei werden die Risikokategorien Marktrisiko, Kreditrisiko, versicherungstechnisches Risiko, Geschäftsrisiko und operationelles Risiko berücksichtigt. Das Liquiditätsrisiko, das Reputationsrisiko und das strategische Risiko werden ausschließlich qualitativ bewertet.

Das Konzentrationsrisiko, neue potenzielle Risiken (Emerging Risks) sowie Nachhaltigkeitsrisiken (Environmental, Social, Governance [ESG]-Risiken) werden nicht als separate Risikokategorien verstanden, sondern als Querschnittsthemen im Rahmen aller Kategorien betrachtet. Nachhaltigkeitsrisiken ergeben sich aus Ereignissen oder Bedingungen im Bereich Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung (ESG), die möglicherweise erhebliche negative Auswirkungen auf das Vermögen, die Rentabilität oder das Ansehen der Allianz in Deutschland haben können, wenn sie eintreten.

Gegenwärtig sind folgende Risikokategorien für die Versicherungsunternehmen der Allianz Deutschland AG relevant:

STRATEGISCHES RISIKO

Das strategische Risiko ergibt sich aus strategischen Geschäftsentscheidungen und deren zugrunde liegenden Annahmen. Hierzu zählt auch das Risiko, dass Geschäftsentscheidungen nicht oder nicht ausreichend an ein geändertes Wirtschaftsumfeld oder Kundenverhalten angepasst werden.

Das strategische Risiko wird ausschließlich qualitativ in strukturierten Identifikations- und Bewertungsprozessen erfasst.

MARKTRISIKO

Das Marktrisiko ergibt sich aus Kursschwankungen an den Kapitalmärkten, welche die Bewertung der Kapitalanlagen (insbesondere Aktien, Rentenpapiere und Immobilien) und die Bewertung der Verbindlichkeiten betreffen. Es schließt das Zinsänderungs-, Credit-Spread-, Aktien-, Immobilien-, Zinsvolatilitäts-, Aktienvolatilitäts-, Währungs- und Inflationsrisiko mit ein.

Das Kapitalanlagemanagement ist an die Allianz Investment Management SE ausgelagert, um Effektivitäts- und Effizienzvorteile zu nutzen. Durch das dadurch erzielte hohe Know-how sind die Marktrisiken besser beherrschbar. Gleichwohl wird in allen Prozessen, Richtlinien und Entscheidungen die uneingeschränkte Risikoverantwortung der Versicherungsunternehmen der Allianz Deutschland AG berücksichtigt.

KREDITRISIKO

Das Kreditrisiko ergibt sich aufgrund eines unerwarteten Ausfalls oder einer Bonitätsveränderung eines Geschäftspartners.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES RISIKO

Das versicherungstechnische Risiko bezeichnet das Risiko, dass bedingt durch Zufall, Irrtum oder Änderung der tatsächliche Aufwand für Schäden und Leistungen vom erwarteten Aufwand abweicht.

GESCHÄFTSRISIKO

Das Geschäftsrisiko ergibt sich aufgrund einer unerwarteten Änderung der Geschäftsvolumina, der Kostenentwicklung oder der Margen des zukünftigen Geschäfts. Dabei umfasst das Geschäftsrisiko auch das Stornorisiko.

Das Geschäftsrisiko wird unter anderem durch ein umfassendes Projektmanagement mitigiert.

OPERATIONELLES RISIKO

Das operationelle Risiko bezeichnet das Risiko von Verlusten aufgrund von unzulänglichen oder fehlgeschlagenen internen Prozessen oder aus mitarbeiter- und systembedingten oder aber externen Vorfällen. Es umfasst auch das Rechtsrisiko und das Compliance-Risiko sowie das Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)-Risiko (z. B. Funktionsfähigkeit von EDV-Systemen), jedoch nicht das strategische Risiko oder das Reputationsrisiko.

Die Allianz möchte sich weiter auf den Kundennutzen fokussieren. Das führt auch zu einem Umbruch der IT-Systemlandschaft der Allianz in Deutschland.

Insbesondere aus der Umstellung auf neue Prozesse und IT-Systeme ergeben sich Vorteile für die Kunden und die Unternehmen. Die mit der Umstellung verbundenen Risiken – wie etwa der vorübergehende Ausfall eines Systems – werden sorgfältig bewertet und bestmöglich minimiert.

Im Rahmen des Managements operationeller Risiken werden für Geschäftsprozesse, die mit wesentlichen Risiken behaftet sind, geeignete Kontrollen und Maßnahmen zur Risikomitigation aufgesetzt. Die Einrichtung und Durchführung adäquater Kontrollen zur Mitigation der identifizierten operationellen Risiken obliegt den risikoverantwortlichen Bereichen. Die Kontrollen sind Bestandteil des internen Kontrollsystems.

Um das Risiko wesentlicher Fehler in der Finanzberichterstattung zu vermindern, haben die Allianz Deutschland AG und die Versicherungsunternehmen der Allianz Deutschland AG im Rahmen des internen Kontrollsystems (IKS) umfassende Kontrollen implementiert. Dieses Kontrollsystem umfasst sämtliche Komponenten der Finanzberichterstattung. Die Funktionsfähigkeit des IKS für die Finanzberichterstattung wurde für den Berichtszeitraum geprüft und als gegeben angesehen.

Das Management des operationellen Risikos wird durch die Meldung operationeller Verluste und in diesem Rahmen aufgesetzte Maßnahmen unterstützt.

LIQUIDITÄTSRISIKO

Das Liquiditätsrisiko besteht darin, dass die Allianz Deutschland AG beziehungsweise ihre Versicherungsunternehmen nicht über die notwendigen Barmittel verfügen beziehungsweise nicht in der Lage sein könnten, Anlagen und andere Vermögenswerte in Barmittel umzuwandeln, um ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Abhängig vom Ergebnis der Töchter wird dies Auswirkungen auf die Allianz Deutschland AG als Holding haben.

Die Auslagerung des Investment Managements an die Allianz Investment Management SE beinhaltet auch die Liquiditätsplanung der Versicherungsunternehmen der Allianz Deutschland AG.

Zusätzlich wird die Erfüllung der kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen über den konzernweiten Cash-Pool sichergestellt.

REPUTATIONSRIKIO

Das Reputationsrisiko ergibt sich aus einer möglichen Schädigung des Ansehens eines Unternehmens infolge einer negativen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit. Dabei geht es um die Unternehmenswahrnehmung sowohl in der breiten Öffentlichkeit als auch bei (potenziellen) Kundinnen und Kunden, anderen Geschäftspartnern, Nichtregierungsorganisationen, Belegschaft, Aktionären oder Behörden.

Ein entsprechender Steuerungs- und Kontrollprozess zur Identifikation, Bewertung und Mitigation des Reputationsrisikos ist installiert. Zur Identifikation von Reputationsrisiken arbeiten sämtliche betroffene Funktionen auf Konzern- und lokaler Ebene eng zusammen.

Hier sind insbesondere die Risiken in den Bereichen Recht und Compliance, Datenschutz, Informationssicherheit, IKT (zum Beispiel Fehler in IT-Systemen), Betriebskontinuitätsmanagement sowie die Bearbeitung im Betrieb von hoher Bedeutung.

Risikosituation

Die aktuellen aufsichtsrechtlichen Anforderungen werden von der Allianz Deutschland AG erfüllt. Alle derzeit bestehenden Risiken liegen innerhalb der Risikotragfähigkeit der Unternehmen.

PROGNOSE- UND CHANCENBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Allianz Research prognostiziert für das Jahr 2025 ein konstantes Wachstum der Weltwirtschaft von 2,8 Prozent. Die US-amerikanische Wirtschaft wird voraussichtlich mit einer Rate von 2,3 Prozent weiterhin robust expandieren. Dabei könnte die Politik von Präsident Trump potenziell sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf dieses Wachstum haben. Europa und China werden voraussichtlich weiterhin mit strukturellen Herausforderungen konfrontiert sein, zusätzlich zu möglichen Handelskonflikten mit den USA. Infolgedessen wird für beide Regionen ein moderates Wachstum erwartet: Die Eurozone könnte um 1,2 Prozent und China um 4,6 Prozent wachsen. Deutschland wird voraussichtlich mit einem Wachstum von 0,4 Prozent in die Wachstumszone zurückkehren, hinkt jedoch im Vergleich zu anderen großen Volkswirtschaften hinterher. Eine rasche Lösung der strukturellen Probleme und eine Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit sind trotz der anstehenden Wahlen nicht zu erwarten.

Der Abwärtstrend der Inflation wird sich voraussichtlich fortsetzen, wobei die Inflationsrate in Europa unter das Ziel von 2,0 Prozent fallen könnte. Dies wird der Europäischen Zentralbank die Möglichkeit geben, ihre Zinssenkungen, um weitere 100 Basispunkte im Jahr 2025 fortzusetzen. Im Gegensatz dazu wird die US-Notenbank vorsichtiger vorgehen und die Zinssätze um 50 Basispunkte senken. Die sich vergrößernde Zinsdifferenz zwischen Europa und den USA wird wahrscheinlich zu einer Schwächung des Euro gegenüber dem US-Dollar führen. Aufgrund der anhaltend hohen Staatsverschuldung werden die langfristigen Renditen im Jahresverlauf voraussichtlich nur geringfügig sinken, begleitet von hoher Volatilität.

Angesichts der weiterhin fragilen geopolitischen Lage, der Möglichkeit disruptiver politischer Maßnahmen und der zunehmenden sozialen Polarisierung überwiegen die Abwärtsrisiken für das Wirtschaftswachstum die Chancen. Diese Faktoren werden im kommenden Jahr entscheidend für die wirtschaftliche Entwicklung sein.

Prognose für die Deutsche Versicherungswirtschaft

Für 2025 rechnet der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) weiterhin mit einem positiven Wachstum. Über alle Sparten hinweg wird ein Anstieg der Beitragseinnahmen von circa 5,1 Prozent erwartet.

Rechtliche Rahmenbedingungen

Nach der Einigung im Trilog zwischen der Europäischen Kommission, dem Europäischen Parlament und dem Europäischen Rat wurde die Solvency II (Level 1)-Richtlinie vom Europäischen Parlament im Oktober 2024 und vom Europäischen Rat im November 2024 formal angenommen. Am 8. Januar 2025 erfolgte die Veröffentlichung im EU-Amtsblatt, woraus sich ein Anwendungsbeginn ab dem 30. Januar 2027 ergibt. Die veröffentlichten Änderungen der (Level1-) Richtlinie entsprechen den Erwartungen und wirken sich auf Themen aus den verschiedensten Bereichen aus – von den Kapitalanforderungen über das Reporting bis zur Proportionalität. Weitere Änderungen können sich noch aus der Überarbeitung der Delegierten Verordnung (Level 2) ergeben.

Die Versicherungsunternehmen der Allianz Deutschland AG sehen sich aufgrund ihrer Kapitalstärke und ihres wirksamen Risikomanagementsystems im Hinblick auf die Änderungen gut aufgestellt.

Prognose für die Geschäftsentwicklung der Allianz Deutschland AG

Die Strategie der Allianz Gruppe bildet weiterhin die entscheidende Grundlage für den Erfolg der Allianz in Deutschland.

Deutschland ist einer der wichtigsten Märkte der Allianz Gruppe, die Allianz ist vielfach Marktführer. Die Allianz entwickelt das Geschäftsmodell in ihrem Heimatmarkt konsequent weiter und will eine Vorreiterrolle einnehmen, um die Bedürfnisse und Erwartungen der Kundinnen und Kunden noch besser und dynamischer zu bedienen.

Die Allianz Deutschland AG rechnet für das Jahr 2025 mit einer wesentlich höheren Ergebnisabführung der Allianz Versicherungs-AG.

Die Allianz Deutschland AG erwartet, dass die Ergebnisabführung der Allianz Lebensversicherungs-AG auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2024 liegen dürfte und geht für das Jahr 2025 von einer leicht unter dem Vorjahr liegenden Ergebnisabführung der Allianz Private Krankenversicherungs-AG aus.

Aufgrund der oben genannten Entwicklungen in den Sparten geht die Allianz Deutschland AG insgesamt davon aus, dass die Gewinnabführung an die Allianz SE für das Jahr 2025 leicht über dem Niveau des Geschäftsjahres liegen wird.

Die Tochtergesellschaften der Allianz Deutschland AG blicken optimistisch in die Zukunft und sehen sich für die Herausforderungen des Jahres 2025 gut gerüstet.

Diese Einschätzung steht unter dem Vorbehalt, dass die Entwicklung an den Kapitalmärkten als auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen das Ergebnis und die Gewinnabführung an die Allianz SE nur moderat belasten werden.

Die Allianz Deutschland AG hat sich klare Ziele im Bereich der Nachhaltigkeit gesetzt, die im Einklang mit den Umweltzielen der Allianz Gruppe stehen.

NICHTFINANZIELLE ERKLÄRUNG GEMÄß § 289B ABSATZ 2 HGB

Die Allianz Deutschland AG ist nach § 289b Absatz 2 Satz 1 HGB von der Pflicht zur Erstellung einer nichtfinanziellen Erklärung befreit, da sie in den Konzernlagebericht ihres Mutterunternehmens (§ 290 Absatz 1, 2 HGB), der Allianz SE, einbezogen ist und dieser Konzernlagebericht eine nichtfinanzielle Konzernklärung enthält. Der Konzernlagebericht ist unter www.allianz.com sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache veröffentlicht.

München, 14. Februar 2025

Allianz Deutschland AG
Der Vorstand

Dr. Röhler

Heinemann

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Geschäftsbericht Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen), der Entwicklung von Schadenkosten, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Kapitalanlagebereich, aus dem Ausfall von Kreditnehmern und sonstigen Schuldern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte (zum Beispiel Marktschwankungen oder Kreditausfälle) und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

JAHRESABSCHLUSS

JAHRESABSCHLUSS

Bilanz zum 31. Dezember 2024

| Tsd € | | | | |
|---|----------|------------------|------------------|------------------|
| Stand 31. Dezember | Anhang | 2024 | 2024 | 2023 |
| AKTIVA | | | | |
| A. Anlagevermögen | 1 | | | |
| I. Sachanlagen | | | | |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | | 4 024 | | 4 024 |
| | | | 4 024 | 4 024 |
| II. Finanzanlagen | | | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 2 | 7 334 486 | | 7 331 486 |
| | | | 7 334 486 | 7 331 486 |
| | | | 7 338 510 | 7 335 510 |
| B. Umlaufvermögen | | | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 3 | 2 362 384 | 2 362 384 | 1 927 639 |
| II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | | 310 | 310 | 329 |
| | | | 2 362 694 | 1 927 968 |
| Summe Aktiva | | | 9 701 204 | 9 263 478 |

| Tsd € | | | | |
|--|--------|-----------|------------------|------------------|
| Stand 31. Dezember | Anhang | 2024 | 2024 | 2023 |
| PASSIVA | | | | |
| A. Eigenkapital | | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 4 | 200 501 | | 200 501 |
| II. Kapitalrücklage | 5 | 7 206 310 | | 6 886 310 |
| III. Gewinnrücklagen | 6 | 20 050 | | 20 050 |
| IV. Bilanzgewinn | | - | | - |
| | | | 7 426 861 | 7 106 861 |
| B. Rückstellungen | | | | |
| I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 7 | 44 101 | | 47 913 |
| II. Steuerrückstellungen | | 3 108 | | 3 076 |
| III. Sonstige Rückstellungen | 8 | 21 070 | | 26 952 |
| | | | 68 279 | 77 941 |
| C. Verbindlichkeiten | | | | |
| I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 9 | 592 | | 601 |
| II. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | | 2 205 361 | | 2 072 268 |
| III. Sonstige Verbindlichkeiten | | 111 | | 5 807 |
| davon aus Steuern 101 (160) Tsd € | | | | |
| | | | 2 206 064 | 2 078 676 |
| Summe Passiva | | | 9 701 204 | 9 263 478 |

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Tsd €

| | Anhang | 2024 | 2023 |
|--|-----------|-------------------|-------------------|
| 1. Erträge aus Gewinnabführungen | 10 | 1 425 206 | 1 600 330 |
| 2. Aufwendungen aus Verlustübernahme | 10 | -25 080 | -25 123 |
| 3. Erträge aus Beteiligungen | 11 | - | 424 000 |
| davon aus verbundenen Unternehmen 0 (424 000) Tsd € | | | |
| 4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 12 | 25 477 | 4 793 |
| davon aus verbundenen Unternehmen 5 546 (3 410) Tsd € | | | |
| 5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 12 | -17 962 | -8 171 |
| davon aus verbundenen Unternehmen -193 (-6 904) Tsd € | | | |
| 6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 13 | - | -22 200 |
| 7. Finanzergebnis | | 1 407 641 | 1 973 629 |
| 8. Umsatzerlöse | 14 | 59 000 | 18 823 |
| 9. Sonstige betriebliche Erträge | 15 | 181 | 13 856 |
| 10. Materialaufwand | 16 | -31 393 | -62 011 |
| 11. Personalaufwand | 17 | -46 758 | -2 028 |
| 12. Abschreibungen | 18 | -200 | -210 |
| 13. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 19 | -288 | -3 866 |
| 14. Ergebnis vor Steuern | | 1 388 183 | 1 938 193 |
| 15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 20 | 3 181 | 316 |
| 16. Ergebnis nach Steuern | | 1 391 364 | 1 938 509 |
| 17. Sonstige Steuern | | 84 | 4 285 |
| 18. Aufwand aus Ergebnisabführung | | -1 391 448 | -1 942 794 |
| 19. Jahresüberschuss | | - | - |
| 20. Entnahme aus der Kapitalrücklage | | - | - |
| 21. Bilanzgewinn | | - | - |

ANHANG

ANHANG

Angaben gemäß § 264 Absatz 1a HGB

Allianz Deutschland AG
Königinstraße 28, 80802 München
Registergericht Amtsgericht München
Handelsregisternummer HRB 158878

Maßgebliche Rechtsvorschriften

Die Allianz Deutschland AG erstellt den Jahresabschluss und den Lagebericht nach Maßgabe der Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG).

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung werden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Sie sind im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Es wird mit dem Finanzergebnis als wesentliche Ergebnisquelle begonnen, da diese Darstellung das Geschäft einer Holdinggesellschaft am besten abbildet.

Der Jahresabschluss wurde in Tausend Euro (Tsd Euro) aufgestellt. Alle Beträge werden in Tausend Euro angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist.

Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden

Sachanlagen - Kunstwerke

Sie werden mit den Anschaffungskosten angesetzt. Die Kunstwerke anerkannter Künstler unterliegen keiner gewöhnlichen Abnutzung, sie werden mit dem Buchwert fortgeführt.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Sie werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet und zu fortgeführten Anschaffungskosten oder dem niedrigeren auf Dauer beizulegenden Wert angesetzt.

Abschreibungen werden vorgenommen, sofern am Bilanzstichtag die fortgeführten Anschaffungskosten über dem Marktwert und dem langfristig beizulegenden Wert liegen.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Sie werden grundsätzlich mit den Nominalbeträgen bewertet. Unverzinsliche Forderungen werden mit ihrem Barwert angesetzt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände werden zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten bilanziert. Mögliche Risiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt, sofern die Vermögensgegenstände nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen werden.

Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand

Diese Posten werden mit dem Nominalbetrag angesetzt.

Aktive Latente Steuern

Aufgrund der bestehenden ertragsteuerlichen Organschaft werden latente Steuern unter analoger Anwendung des § 274 HGB grundsätzlich auf Ebene des Organträgers berücksichtigt.

Wesentliche Abweichungen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen ergeben sich bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen, die jeweils zu aktiven latenten Steuern führen.

Die Bewertung der inländischen Steuerlatenzen erfolgt mit einem Steuersatz in Höhe von 31 Prozent.

Vermögen zur Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen

Das Vermögen wird gemäß § 253 Absatz 1 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt und in Verbindung mit § 246 Absatz 2 HGB mit den Schulden verrechnet.

Sofern die Schulden den beizulegenden Zeitwert übersteigen, wird der übersteigende Betrag unter dem Posten Rückstellungen ausgewiesen. Übersteigt der beizulegende Zeitwert den Betrag der Schulden, so wird der übersteigende Betrag unter dem Posten Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethode des aktiven Unterschiedsbetrages entspricht derjenigen, die im Abschnitt Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen und Sonstige Rückstellungen beschrieben ist.

Eigenkapital

Eigenkapital wird mit dem Nominalbetrag angesetzt.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen und Sonstige Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Der aus der Erstanwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes im Jahr 2010 resultierende Umstellungsaufwand wurde bereits in der Vergangenheit voll als außerordentlicher Aufwand erfasst. Die Rückstellungen für Jubiläumsgaben, Altersteilzeit- und Vorruhestandsleistungen werden ebenfalls nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt und in voller Höhe passiviert.

Laut § 253 HGB ist der Erfüllungsbetrag für Altersversorgungsverpflichtungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und für sonstige Personalverpflichtungen aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren abzuzinsen. Sofern die Bewertung der Altersversorgungsverpflichtungen mit dem siebenjährigen Durchschnittszins zu einer höheren Verpflichtung führt als die Bewertung mit dem zehnjährigen Durchschnittszins, unterliegt der Unterschiedsbetrag nach § 253 Absatz 6 Satz 2 HGB einer Ausschüttungssperre. Diese Ausschüttungssperre führt nicht zu einer Abführungssperre, wenn ein Ergebnisabführungsvertrag vorliegt.

Bei der Ermittlung des Diskontierungszinssatzes nimmt die Gesellschaft die Vereinfachungsregelung gemäß § 253 Absatz 2 Satz 2 HGB (Restlaufzeit von 15 Jahren) in Anspruch, wobei wie im Vorjahr ein zum Bilanzstichtag prognostizierter Zinssatz zugrunde gelegt wurde.

Der Effekt aus einer Änderung des Diskontierungszinssatzes wird unter der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen ausgewiesen.

Weitere Erläuterungen zur Bilanzierung der Pensionen und ähnlicher Verpflichtungen finden sich im Anhang unter den Angaben zu den Passiva und unter den Haftungsverhältnissen.

Die übrigen Rückstellungen werden mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird mit einem laufzeitadäquaten Zinssatz der Deutschen Bundesbank abgezinst.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung

Grundsätzlich werden alle Geschäftsvorgänge in der Originalwährung erfasst und zum jeweiligen Tageskurs (Devisenkassamittelkurs) in Euro umgerechnet.

Am Abschlussstichtag werden die auf fremde Währung lautenden Forderungen und Verbindlichkeiten mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet und nach den handelsrechtlichen Regeln zur Währungsumrechnung bewertet. Bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger werden die Gewinne und Verluste aus der Umrechnung gemäß § 256a HGB erfolgswirksam erfasst.

Wertaufholungsgebot, Zuschreibungen

Auf Vermögensgegenstände, die in früheren Jahren auf einen niedrigeren Marktwert abgeschrieben wurden, muss zugeschrieben werden, wenn diesen Vermögensgegenständen am Bilanzstichtag wieder ein höherer Wert beigelegt wird.

Die Zuschreibungen erfolgen bis zur Höhe der fortgeschriebenen Anschaffungswerte, auf einen niedrigeren langfristig beizulegenden Zeitwert oder auf einen niedrigeren Marktwert.

ANGABEN ZU DEN AKTIVA

1 _ Entwicklung der Aktivposten A.I bis A.II im Geschäftsjahr 2024

Tsd €

| | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | |
|--|--------------------------------------|--------------|-------------|----------|------------------|
| | Stand 31.12.2023 | Zugänge | Umbuchungen | Abgänge | Stand 31.12.2024 |
| A. Anlagevermögen | | | | | |
| A.I Sachanlagen | | | | | |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 4 024 | - | - | - | 4 024 |
| Summe A.I | 4 024 | - | - | - | 4 024 |
| A.II Finanzanlagen | | | | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 7 353 686 | 3 000 | - | - | 7 356 686 |
| Summe A.II | 7 353 686 | 3 000 | - | - | 7 356 686 |
| Insgesamt | 7 357 710 | 3 000 | - | - | 7 360 710 |

| | | | | | Abschreibungen | Bilanzwert | |
|------------------|---------|-------------|---------|------------------|------------------|------------------|--|
| Stand 31.12.2023 | Zugänge | Umbuchungen | Abgänge | Stand 31.12.2024 | Stand 31.12.2023 | Stand 31.12.2024 | |
| - | - | - | - | - | - | 4 024 | |
| - | - | - | - | - | - | 4 024 | |
| 22 200 | - | - | - | 22 200 | 7 331 486 | 7 334 486 | |
| 22 200 | - | - | - | 22 200 | 7 331 486 | 7 334 486 | |
| 22 200 | - | - | - | 22 200 | 7 331 486 | 7 338 510 | |

2 _ Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB in Verbindung mit § 286 Absatz 3 Nr. 1 HGB (Aktiva A.II)

| Tsd € (Anteile in %) | | Anteil ¹ | Eigenkapital | Jahresergebnis |
|--|--------|---------------------|--------------|----------------|
| mit Sitz im Inland | | | | |
| ADAC Autoversicherung AG, München | 3 | 51,0 | 212 986 | 1 093 |
| Alida Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg | 4 | 90,1 | 362 192 | 31 323 |
| Allianz Agrar AG, München | 2,4 | 100,0 | 3 003 | 0 |
| Allianz AZL Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, München | 4 | 100,0 | 409 232 | 21 619 |
| Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG, München | 2,3 | 100,0 | 11 815 | 0 |
| Allianz Esa GmbH, Bad Friedrichshall | 2,4 | 100,0 | 37 | 0 |
| Allianz Hirschgarten GmbH & Co. KG, Stuttgart | 4 | 100,0 | 234 560 | 7 064 |
| Allianz Leben Direkt Infrastruktur GmbH, München | 2,3 | 100,0 | 380 062 | 0 |
| Allianz Leben Infrastrukturfonds GmbH, München | 2,3,11 | 100,0 | 4 212 884 | 0 |
| Allianz Leben Private Equity Fonds 2001 GmbH, München | 2,3,12 | 100,0 | 12 494 801 | 0 |
| Allianz Leben Private Equity Fonds Plus GmbH, München | 2,3,13 | 100,0 | 1 879 | 0 |
| Allianz Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Stuttgart | 2,3 | 100,0 | 2 567 344 | 0 |
| Allianz NM 28 GmbH & Co. KG, Stuttgart | 4 | 93,3 | 169 087 | -42 870 |
| Allianz ONE - Business Solutions GmbH, München | 2,3 | 100,0 | 81 764 | 0 |
| Allianz Pension Direkt Infrastruktur GmbH, München | 2,3 | 100,0 | 8 757 | 0 |
| Allianz Pension Partners GmbH, München | 2,3 | 100,0 | 609 | 109 |
| Allianz Pensionskasse Aktiengesellschaft, Stuttgart | 3 | 100,0 | 390 192 | 15 000 |
| Allianz Private Equity GmbH, München | 2,3,14 | 100,0 | 8 958 | 0 |
| Allianz Private Krankenversicherungs-Aktiengesellschaft, München | 2,4 | 100,0 | 321 409 | 0 |
| Allianz ProzessFinanz GmbH, München | 2,3 | 100,0 | 381 | 0 |
| Allianz Service Center GmbH, Unterföhring | 2,3 | 100,0 | 25 | 0 |
| Allianz Stromversorgungs-GmbH, München | 2,3 | 100,0 | 25 | 0 |
| Allianz Taunusanlage GbR, Stuttgart | 4 | 99,5 | 165 298 | 2 570 |
| Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft, München | 2,3 | 100,0 | 887 569 | 0 |
| APK Infrastrukturfonds GmbH, München | 2,3,15 | 100,0 | 81 852 | 0 |
| APK-Argos 65 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München | 2,3 | 100,0 | 45 525 | 0 |
| APK-Argos 75 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München | 2,4 | 100,0 | 95 180 | 0 |
| APK-Argos 85 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München | 2,3 | 100,0 | 234 024 | 0 |
| APK-Argos 95 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München | 2,4 | 100,0 | 267 625 | 3 |
| APKV Direkt Infrastruktur GmbH, München | 2,3 | 100,0 | 49 926 | 0 |
| APKV Infrastrukturfonds GmbH, München | 2,3,16 | 100,0 | 480 119 | 0 |
| APKV Private Equity Fonds GmbH, München | 2,3,17 | 100,0 | 1 124 598 | 0 |
| APKV-Argos 74 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München | 2,3 | 100,0 | 425 487 | 0 |
| APKV-Argos 84 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München | 2,3 | 100,0 | 1 779 049 | 0 |
| ARE Funds APKV GmbH, München | 2,4 | 100,0 | 1 069 594 | 0 |
| ARE Funds AZL GmbH, München | 2,4 | 100,0 | 7 944 927 | 0 |
| ARE Funds AZV GmbH, München | 2,4 | 100,0 | 40 957 | 0 |
| AZ ATLAS GmbH & Co. KG, Stuttgart | 4 | 94,9 | 108 671 | 5 929 |
| AZ ATLAS Immo GmbH, Stuttgart | 2,4 | 100,0 | 139 002 | 0 |
| AZ Northside GmbH & Co. KG, Stuttgart | 4 | 94,0 | 8 548 | -35 |
| AZL-Argos 43 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München | 2,3 | 100,0 | 247 025 | 0 |
| AZL-Argos 53 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München | 2,3 | 100,0 | 339 725 | 0 |
| AZL-Argos 63 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München | 2,3 | 100,0 | 896 078 | 0 |
| AZL-Argos 73 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München | 2,3 | 100,0 | 3 441 663 | 0 |
| AZL-Argos 83 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München | 2,3 | 100,0 | 11 412 536 | 0 |
| AZL-Argos 89 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München | 2,3 | 100,0 | 157 771 | 0 |
| AZL-Argos 93 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München | 2,4 | 100,0 | 50 025 | 0 |
| AZL-Private Finance GmbH, Stuttgart | 2,4 | 100,0 | 2 322 212 | 0 |
| AZ-SGD Classic Infrastrukturfonds GmbH, München | 2,3,7 | 100,0 | 1 893 | 0 |
| AZ-SGD Direkt Infrastruktur GmbH, München | 2,3 | 100,0 | 37 669 | 0 |
| AZ-SGD Infrastrukturfonds GmbH, München | 2,3,8 | 100,0 | 257 657 | 0 |
| AZ-SGD Private Equity Fonds 2 GmbH, München | 2,3,9 | 100,0 | 9 676 | 0 |
| AZ-SGD Private Equity Fonds GmbH, München | 2,3,10 | 100,0 | 778 276 | 0 |
| AZT Automotive GmbH, Ismaning | 2,3 | 100,0 | 167 | 0 |
| AZV-Argos 72 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München | 2,3 | 100,0 | 112 847 | 0 |
| AZV-Argos 77 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München | 2,3 | 100,0 | 109 168 | 0 |
| AZV-Argos 82 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München | 2,3 | 100,0 | 411 262 | 0 |

| Tsd € (Anteile in %) | | Anteil ¹ | Eigenkapital | Jahresergebnis |
|--|-----|---------------------|--------------|----------------|
| AZV-Argos 87 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München | 2,3 | 100,0 | 355 993 | 0 |
| BrahmsQ Objekt GmbH & Co. KG, Stuttgart | 4 | 94,8 | 74 670 | 3 911 |
| Deutsche Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Berlin | 2,3 | 100,0 | 55 214 | 3 072 |
| EASTSIDE Joint Venture GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main | 4 | 49,8 | 608 421 | -48 906 |
| Entrix GmbH, München | 6 | 4,9 | 0 | 0 |
| Extantia Climate Flagship II GmbH & Co. KG, Berlin | 6 | 7,4 | 0 | 0 |
| GA Global Automotive Versicherungsservice GmbH, Halle (Saale) | 2,3 | 100,0 | 26 | 0 |
| He Dreih Investor HoldCo GmbH & Co. KG, Ulm | 4 | 33,3 | 334 525 | -5 010 |
| KVM ServicePlus - Kunden- und Vertriebsmanagement GmbH, Halle (Saale) | 2,3 | 100,0 | 525 | 0 |
| myHealth X GmbH, München | 2,4 | 100,0 | 100 | 0 |
| Projekt Hirschgarten MK8 GmbH & Co. KG, Stuttgart | 4 | 94,9 | 165 215 | 7 853 |
| Protektor Lebensversicherungs-AG, Berlin | 4 | 10,0 | 7 950 | 1 |
| REC Frankfurt Objekt GmbH & Co. KG, Hamburg | 4 | 89,9 | 267 277 | 5 443 |
| Sana Kliniken AG, Ismaning | 4 | 14,5 | 1 318 492 | 34 075 |
| Seagull Portfolio GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main | 4 | 56,3 | 446 140 | -107 065 |
| Spherion Objekt GmbH & Co. KG, Stuttgart | 4 | 89,9 | 119 233 | -740 |
| UfS Beteiligungs-GmbH, München | 2,3 | 100,0 | 246 | 0 |
| UGG TopCo GmbH & Co. KG, Ismaning | 4 | 40,7 | 97 234 | -118 941 |
| VGP Park München GmbH, Vaterstetten-Baldham | 4 | 48,9 | 64 531 | 4 479 |
| VLS Versicherungslogistik GmbH, Berlin | 2,3 | 100,0 | 26 | 0 |
| Volkswagen Autoversicherung AG, Braunschweig | 3 | 100,0 | 139 561 | 0 |
| Volkswagen Autoversicherung Holding GmbH, Braunschweig | 3 | 49,0 | 148 163 | 3 306 |
| Windpark Büttel GmbH & Co. KG, Sehestedt | 4 | 100,0 | 13 225 | 1 471 |
| Windpark Calau GmbH & Co. KG, Sehestedt | 4 | 100,0 | 35 636 | 1 957 |
| Windpark Eckolstädt GmbH & Co. KG, Sehestedt | 4 | 100,0 | 28 131 | 2 421 |
| Windpark Quitzow GmbH & Co. KG, Sehestedt | 4 | 100,0 | 8 496 | 1 491 |
| Windpark Redekin-Genthin GmbH & Co. KG, Sehestedt | 4 | 100,0 | 15 793 | 1 023 |
| Windpark Werder Zinndorf GmbH & Co. KG, Sehestedt | 4 | 100,0 | 14 466 | 2 722 |
| mit Sitz im Ausland | | | | |
| 1 Liverpool Street LP, Whiteley | 4 | 70,0 | 26 134 | -46 157 |
| 101 Moorgate LP, Whiteley | 4 | 70,0 | 52 013 | -18 719 |
| 1515 Broadway Realty LP, Wilmington, DE | 4 | 43,0 | 888 610 | 12 123 |
| 1800 M Street Venture LP, Wilmington, DE | 4 | 45,0 | 3 522 | -112 482 |
| 30 HY WM REIT Owner LP, Wilmington, DE | 4 | 49,0 | 240 849 | -355 |
| 490 Fulton JV LP, Wilmington, DE | 4 | 96,5 | -2 | 0 |
| 490 Fulton REIT LP, Wilmington, DE | 4 | 100,0 | -236 | -14 |
| 490 Lower Unit LP, Wilmington, DE | 4 | 100,0 | 94 501 | 5 637 |
| 53 State JV L.P., Wilmington, DE | 4 | 49,0 | 337 926 | -542 |
| 55-15 Grand Avenue Investor JV L.P., Wilmington, DE | 4 | 44,9 | 181 672 | -63 000 |
| 77R Investments Pte. Ltd., Singapore | 5 | 25,0 | 0 | 0 |
| A&A Centri Commerciali S.r.l., Bolzano | 4 | 50,0 | 151 188 | 1 938 |
| AA Ronsin Investment Holding Limited, Hong Kong | 4 | 62,0 | 507 098 | -5 133 |
| ACRE Acacia Investment Trust I, Sydney | 4 | 50,0 | 119 749 | 3 510 |
| Aero-Fonte S.r.l., Misterbianco | 4 | 100,0 | 18 049 | 3 214 |
| Allee-Center Kft., Budapest | 4 | 50,0 | 106 165 | 13 202 |
| Allianz 1 Liverpool Street Holding S.à r.l., Luxembourg | 4 | 100,0 | 63 796 | -89 |
| Allianz 101 Moorgate Holding S.à r.l., Luxembourg | 4 | 100,0 | 63 797 | -90 |
| Allianz Asia Pacific Secured Lending Fund, Senningerberg | 4 | 58,0 | 212 430 | 35 658 |
| Allianz Chicago Private Reit LP, Wilmington, DE | 4 | 100,0 | 113 888 | -50 687 |
| Allianz Eiffel Square Kft., Budapest | 4 | 70,0 | 92 849 | -162 |
| Allianz Finance IX Luxembourg S.A., Luxembourg | 4 | 100,0 | 4 712 601 | -163 469 |
| Allianz Finance VII Luxembourg S.A., Luxembourg | 4 | 100,0 | 3 325 932 | 13 298 |
| Allianz Finance VIII Luxembourg S.A., Luxembourg | 4 | 76,5 | 1 003 355 | 28 509 |
| Allianz Finance X Luxembourg S.A., Luxembourg | 4 | 46,4 | 238 511 | -31 552 |
| Allianz France Real Estate Invest SPPICAV, Paris la Défense | 4 | 100,0 | 857 497 | 58 206 |
| Allianz Global Infrastructure and Energy Transition Debt Fund SCSp SICAV-RAIF, Senningerberg | 4 | 100,0 | 52 302 | -698 |
| Allianz Global Private Debt Opportunities Fund SCSp SICAV-RAIF, Senningerberg | 4 | 20,0 | 92 891 | 6 197 |
| Allianz Hold Co Real Estate S.à r.l., Luxembourg | 4 | 100,0 | 298 586 | 694 |
| Allianz HY Investor LP, Wilmington, DE | 4 | 100,0 | 294 679 | -1 616 |
| Allianz Infrastructure Holding I Pte. Ltd., Singapore | 4 | 100,0 | 1 368 206 | 65 742 |
| Allianz Infrastructure Luxembourg Holdco I S.A., Luxembourg | 4 | 100,0 | 2 611 301 | 87 927 |

| Tsd € (Anteile in %) | | Anteil ¹ | Eigenkapital | Jahresergebnis |
|---|-------|---------------------|--------------|----------------|
| Allianz Infrastructure Luxembourg Holdco II S.A., Luxembourg | 4 | 79,8 | 545 227 | 18 348 |
| Allianz Infrastructure Luxembourg Holdco III S.A., Luxembourg | 4 | 100,0 | 1 642 435 | -21 |
| Allianz Infrastructure Luxembourg Holdco IV S.A., Luxembourg | 4 | 59,0 | 355 140 | 2 549 |
| Allianz Infrastructure Luxembourg I S.à r.l., Luxembourg | 4 | 72,4 | 3 591 085 | 25 335 |
| Allianz Infrastructure Luxembourg II S.à r.l., Luxembourg | 4 | 82,2 | 1 969 377 | -7 431 |
| Allianz Investments HoldCo S.à r.l., Luxembourg | 5 | 100,0 | 0 | 0 |
| Allianz Investments I Luxembourg S.à r.l., Luxembourg | 4 | 90,0 | 2 515 | 1 467 |
| Allianz Investments III Luxembourg S.A., Luxembourg | 4 | 90,0 | 1 227 273 | 48 678 |
| Allianz Leben Real Estate Holding I S.à r.l., Luxembourg | 4 | 100,0 | 885 379 | 2 032 |
| Allianz Leben Real Estate Holding II S.à r.l., Luxembourg | 4 | 100,0 | 6 730 804 | 104 834 |
| Allianz Nikko Pte. Ltd., Singapore | 4 | 100,0 | 44 287 | -353 |
| Allianz PCREL US Debt S.A., Luxembourg | 4 | 76,7 | 1 468 849 | 110 384 |
| Allianz Presse Infra S.C.S., Luxembourg | 4 | 100,0 | 385 500 | 10 208 |
| Allianz Presse US REIT LP, Wilmington, DE | 4 | 100,0 | 57 986 | -10 058 |
| Allianz Private Debt Secondary Fund I SCSp SICAV-RAIF, Senningerberg | 4 | 72,3 | 145 198 | 11 198 |
| Allianz Real Estate Investment S.A., Luxembourg | 4 | 100,0 | 387 997 | -7 796 |
| Allianz Renewable Energy Partners I LP, London | 3 | 100,0 | 99 792 | 23 960 |
| Allianz Renewable Energy Partners II Limited, London | 3 | 100,0 | 9 473 | 917 |
| Allianz Renewable Energy Partners III LP, London | 3 | 100,0 | 93 160 | 11 304 |
| Allianz Renewable Energy Partners IV Limited, London | 3 | 99,3 | 312 447 | 3 412 |
| Allianz Renewable Energy Partners Luxembourg Holdco II S.à r.l., Luxembourg | 3 | 100,0 | 77 969 | 3 459 |
| Allianz Renewable Energy Partners Luxembourg Holdco IV S.A., Luxembourg | 3 | 100,0 | 460 581 | 19 893 |
| Allianz Renewable Energy Partners Luxembourg Holdco VI S.A., Luxembourg | 3 | 100,0 | 864 039 | 62 |
| Allianz Renewable Energy Partners Luxembourg II S.A., Luxembourg | 4 | 100,0 | 134 147 | 4 089 |
| Allianz Renewable Energy Partners Luxembourg IV S.A., Luxembourg | 4 | 55,3 | 976 738 | 36 006 |
| Allianz Renewable Energy Partners Luxembourg V S.A., Luxembourg | 4 | 36,4 | 484 568 | 21 471 |
| Allianz Renewable Energy Partners Luxembourg VI S.A., Luxembourg | 4 | 62,1 | 1 337 442 | -27 954 |
| Allianz Renewable Energy Partners Luxembourg VIII S.A., Luxembourg | 4 | 18,2 | 528 811 | 3 011 |
| Allianz Renewable Energy Partners VI Limited, London | 3 | 100,0 | 252 302 | 2 184 |
| Allianz Sakura Multifamily 1 Pte. Ltd., Singapore | 4 | 100,0 | 261 830 | -335 |
| Allianz Sakura Multifamily 2 Pte. Ltd., Singapore | 4 | 100,0 | 193 999 | -907 |
| Allianz Sakura Multifamily Lux SCSp, Luxembourg | 4 | 100,0 | 348 892 | -51 894 |
| Allianz Société Financière S.à r.l., Luxembourg | 4 | 75,0 | 1 191 127 | -1 642 |
| Allianz U.S. Investment LP, Wilmington, DE | 4 | 100,0 | 3 927 540 | -799 536 |
| Allianz U.S. Private REIT LP, Wilmington, DE | 4 | 100,0 | 3 430 281 | -598 588 |
| Allianz US Debt Holding S.A., Luxembourg | 4 | 71,4 | 352 446 | -14 |
| AMLI-Allianz Investment LP, Wilmington, DE | 4 | 75,0 | 79 755 | 5 471 |
| APK Investments Holding S.à r.l., Luxembourg | 6 | 100,0 | 0 | 0 |
| APK US Investment LP, Wilmington, DE | 4 | 100,0 | 110 315 | -24 522 |
| APKV US Private REIT LP, Wilmington, DE | 4 | 100,0 | 484 264 | -75 979 |
| AREAP Core I LP, Singapore | 4 | 50,0 | 593 046 | 28 902 |
| AREAP JMF 1 LP, Singapore | 4 | 26,3 | 178 162 | 15 035 |
| Areim Fastigheter 3 AB, Stockholm | 4 | 28,3 | 129 242 | 39 522 |
| Areim Fastigheter 4 E AB, Stockholm | 5 | 19,7 | 0 | 0 |
| ARES Capital Europe IV (E) Unlevered SCSp, Luxembourg | 4, 18 | 8,0 | 1 485 598 | 89 702 |
| Ares Capital Europe V (E) Unlevered S.C.S., Luxembourg | 4, 18 | 10,0 | 4 047 949 | 373 732 |
| Ares Capital Europe VI (E) Unlevered SCSp, Luxembourg | 4, 18 | 6,3 | 255 711 | 23 278 |
| Ares Credit Investment Partnership II (A) L.P., George Town | 4 | 100,0 | 223 987 | 30 677 |
| Ares European Credit Investments V (X) L.P., Wilmington, DE | 4, 18 | 90,0 | 176 864 | 14 526 |
| Ares European Real Estate Fund V SCSp, Luxembourg | 5 | 9,8 | 0 | 0 |
| Ares Infrastructure Debt Fund V (USD Hedged) L.P., George Town | 4, 18 | 4,6 | 1 527 874 | 45 519 |
| Ares Senior Credit Master Fund (U) III LP, George Town | 4 | 11,6 | 101 208 | 103 387 |
| Ares Senior Direct Lending Parallel Fund (U) II L.P., Grand Cayman | 4 | 39,0 | 1 124 872 | 108 866 |
| Argos US Forest Invest L.P., Wilmington, DE | 3 | 95,0 | 230 738 | -719 |
| Argos US Forest Invest REIT L.P., Wilmington, DE | 3 | 100,0 | 248 134 | 12 709 |
| ATC Europe C.V., Boston, MA | 5 | 7,3 | 0 | 0 |
| Audax Direct Lending Solutions Fund II-D L.P., George Town | 4 | 34,2 | 245 126 | 18 427 |
| Austin West Campus Student Housing LP, Wilmington, DE | 4 | 45,0 | 363 531 | 16 033 |
| Autostrade per l'Italia S.p.A., Rome | 4 | 6,9 | 2 210 320 | 873 102 |
| AZ Euro Investments II S.à r.l., Luxembourg | 4 | 100,0 | 966 119 | 31 356 |
| AZ Euro Investments S.A., Luxembourg | 4 | 84,7 | 2 641 642 | 36 318 |

| Tsd € (Anteile in %) | | Anteil ¹ | Eigenkapital | Jahresergebnis |
|--|------|---------------------|--------------|----------------|
| AZ Jupiter 10 B.V., Amsterdam | 4 | 100,0 | 432 030 | 19 838 |
| AZ Jupiter 11 B.V., Amsterdam | 4 | 85,9 | 241 460 | -42 288 |
| AZ Jupiter 9 B.V., Amsterdam | 4 | 100,0 | 113 258 | -4 827 |
| AZ REIT - University Circle LP, Wilmington, DE | 4 | 100,0 | 382 209 | -84 823 |
| AZ Vers US Private REIT LP, Wilmington, DE | 4 | 100,0 | 147 441 | -23 219 |
| AZ/JH Co-Investment Venture (DC) LP, Wilmington, DE | 4 | 80,0 | 183 037 | -62 236 |
| AZ/JH Co-Investment Venture (IL) LP, Wilmington, DE | 4 | 80,0 | 141 446 | -63 108 |
| AZ-CR Seed Investor LP, Wilmington, DE | 4 | 100,0 | 88 473 | -4 926 |
| Bain Capital Credit Managed Account (A) L.P., Grand Cayman | 4 | 80,0 | 142 863 | 24 155 |
| Bain Capital Distressed and Special Situations 2019 (B Master) L.P., George Town | 4,18 | 14,7 | 1 708 804 | 208 819 |
| Bain Capital GSS 2022 (B) SCSp, Senningerberg | 4 | 42,3 | 526 163 | 109 922 |
| Barcelona Sea Offices S.A., Barcelona | 4 | 65,1 | 14 622 | -1 950 |
| Barings European Private Loan Fund 4, Luxembourg | 5 | 10,0 | 0 | 0 |
| Barings European Private Loan Fund II, Luxembourg | 4 | 27,0 | 31 353 | 182 |
| Barings Global Credit Fund (LUX) SCSp SICAV-SIF - Barings European Private Loan Fund III, Luxembourg | 4 | 22,2 | 64 928 | 1 036 |
| Bazalgette Equity Ltd., London | 4 | 34,3 | 588 195 | 17 592 |
| BCal Houston JV L.P., Wilmington, DE | 4 | 39,2 | 117 329 | 2 544 |
| BCP-AZ Investment L.P., Wilmington, DE | 4 | 98,0 | 45 210 | -62 |
| Best Regain Limited, Hong Kong | 4 | 16,4 | 71 215 | 17 202 |
| BioPharma Credit Investment V (Offshore-A) LP, George Town | 4 | 21,6 | 1 118 473 | 110 865 |
| BL West End Offices Limited, London | 4 | 75,0 | 339 786 | -67 083 |
| Blackstone Capital Opportunities Fund IV EEA Feeder SCSp, Luxembourg | 4,18 | 24,1 | 560 330 | 87 681 |
| Blackstone COF IV Co-Investment Feeder Fund EEA SCSp, Luxembourg | 4,18 | 54,4 | 355 300 | 49 841 |
| Blackstone Credit Hibiscus Feeder Fund LP, George Town | 4 | 42,2 | 180 063 | 10 701 |
| Blackstone European Senior Debt Fund III Feeder SCSp, Luxembourg | 4,18 | 8,6 | 41 712 | -1 033 |
| Blackstone Green Private Credit Fund III (LUX) Feeder SCSp, Luxembourg | 4,18 | 5,1 | 34 319 | 639 |
| Blackstone Real Estate Debt Strategies IV (Feeder Fund) (LUX) SCSp, Luxembourg | 4,18 | 18,6 | 1 576 614 | 172 217 |
| Blackstone Tactical Opportunities Fund IV - Lux SCSp, Luxembourg | 4,18 | 8,8 | 475 699 | -22 301 |
| BN Infrastruktur GmbH, St. Pölten | 4 | 74,9 | 97 093 | -87 |
| BREP Europe V (Alberta) L.P., Alberta | 5 | 1,4 | 0 | 0 |
| Brookfield Infrastructure Debt Fund III-A LP, Toronto, ON | 4,18 | 3,7 | 2 196 843 | 116 113 |
| Brookfield Real Estate Finance Fund VI LP, Wilmington, DE | 4,18 | 12,5 | 1 078 166 | 71 221 |
| Calobra Investments Sp. z o.o., Warsaw | 4 | 100,0 | 118 169 | -10 265 |
| Capital Four Private Debt III Fund SA SICAV-RAIF - Senior Direct Lending Co-Investment, Luxembourg | 5 | 50,0 | 0 | 0 |
| Capital Four Private Debt III Fund SA SICAV-RAIF - Senior Direct Lending Fund, Luxembourg | 5 | 44,8 | 0 | 0 |
| Capital Four Private Debt SA SICAV-RAIF - Private Debt V - Senior (Compartment C), Luxembourg | 5 | 17,8 | 0 | 0 |
| Capital Four Private Debt SA SICAV-RAIF - Private Debt V Co-Investment (Compartment D), Luxembourg | 5 | 44,4 | 0 | 0 |
| Caroline Berlin S.C.S., Luxembourg | 4 | 89,4 | 166 569 | 3 369 |
| CELUHO S.à r.l., Luxembourg | 4 | 49,0 | 390 706 | -177 |
| Central Shopping Center a.s., Bratislava | 4 | 100,0 | 40 965 | 7 743 |
| CEPE de Langres Sud S.à r.l., Versailles | 4 | 100,0 | 33 326 | 6 318 |
| CEPE de Mont Gimont S.à r.l., Versailles | 4 | 100,0 | 32 744 | 7 735 |
| Ceres Holding I S.à r.l., Luxembourg | 4 | 35,1 | 226 972 | 187 |
| CESL-A Coinvest Fund SCSp, Luxembourg | 4 | 100,0 | 98 313 | 10 218 |
| Chapter Master Limited Partnership, London | 4 | 45,5 | 1 351 450 | 122 933 |
| Cheyne Real Estate Credit Holdings VII (Compartment), Luxembourg | 4 | 31,1 | 1 210 990 | 52 011 |
| CHP-AZ Seeded Industrial L.P., Wilmington, DE | 4 | 49,0 | 163 983 | -9 345 |
| Clarion Gables Multifamily Trust L.P., Wilmington, DE | 4 | 10,9 | 1 102 071 | -22 749 |
| Columbia REIT - 221 Main Street LP, Wilmington, DE | 4 | 100,0 | 313 023 | -10 739 |
| Columbia REIT - 333 Market Street LP, Wilmington, DE | 4 | 45,0 | 534 331 | 10 694 |
| Comvest Credit Partners Select Co-Invest Fund V L.P., Wilmington, DE | 4 | 100,0 | 111 317 | 11 930 |
| Comvest Credit Partners V (Luxembourg) Intermediate Fund SCSp, Luxembourg | 4,18 | 53,9 | 354 108 | 30 182 |
| Comvest Credit Partners VI (Luxembourg) Intermediate Fund SCSp SICAV RAIF, Luxembourg | 4 | 48,8 | 368 793 | 27 551 |
| Core Senior Lending Fund (A-A) L.P., Toronto, ON | 4,18 | 45,5 | 331 409 | 31 538 |
| Core Senior Lending Fund II SCSp, Luxembourg | 4,18 | 27,5 | 1 115 659 | 122 523 |
| Core Senior Lending Fund LP., Toronto, ON | 4,18 | 31,7 | 1 113 226 | 117 797 |
| Cova Beijing Zpark Investment Pte. Ltd., Singapore | 4 | 98,0 | 11 287 | -771 |
| Crescent European Specialty Loan Fund II SCSp, Munsbach | 4 | 46,2 | 718 788 | 66 103 |
| CRG Partners IV - Parallel Fund "C" (Cayman) L.P., Grand Cayman | 4 | 95,3 | 299 552 | 46 826 |
| CRG Partners V Cayman Parallel Fund "C" LP, George Town | 4 | 16,3 | 69 405 | 2 422 |
| Crow Holdings Realty Partners IX-A L.P., Wilmington, DE | 4 | 24,1 | 292 352 | -5 260 |

| Tsd € (Anteile in %) | | Anteil ¹ | Eigenkapital | Jahresergebnis |
|---|------|---------------------|--------------|----------------|
| Czech Gas Networks S.à r.L., Luxembourg | 4 | 18,5 | 9 965 000 | -4 178 000 |
| Daiwater Investment Limited, Hatfield | 4 | 36,6 | 312 400 | -28 765 |
| DCVC CLIMATE SELECT, L.P., Delaware, USA | 6 | 0,0 | 0 | 0 |
| Delgaz Grid S.A., Târgu Mures | 4 | 28,8 | 793 839 | -49 348 |
| Delong Limited, Hong Kong | 4 | 16,4 | 38 517 | 13 396 |
| Door S.L.P., Saint Helier | 5 | 21,5 | 0 | 0 |
| EIG Energy Fund XVII (Scotland) LP, Edinburgh | 4 | 85,7 | 628 314 | 87 026 |
| EIG Fund XVIII-A (Scotland) L.P., Edinburgh | 4 | 26,0 | 140 334 | 12 789 |
| Elton Investments S.à r.L., Luxembourg | 4 | 27,1 | 383 484 | -5 730 |
| EMZ 10-A S.L.P., Paris | 4 | 89,6 | 166 856 | -1 983 |
| EMZ 9-C S.L.P., Paris | 4 | 94,1 | 836 089 | -7 688 |
| Enertrag-Dunowo Sp. z o.o., Szczecin | 4 | 100,0 | 291 009 | 42 667 |
| ESR India Logistics Fund Pte. Ltd., Singapore | 4 | 35,0 | 202 838 | 6 825 |
| Euromarkt Center d.o.o., Ljubljana | 4 | 50,0 | 54 588 | 10 994 |
| EW Special Opportunities Fund III (EUR) LP, Singapore | 3 | 48,8 | 207 218 | 21 981 |
| Falcon Private Credit Opportunities VI (Luxembourg) SCSp, Luxembourg | 4 | 37,8 | 736 046 | 57 313 |
| Floene Energias S.A., Lisbon | 5 | 45,5 | 0 | 0 |
| Foshan Geluo Storage Services Co. Ltd., Foshan | 4 | 100,0 | 33 381 | 413 |
| Four Oaks Place LP, Wilmington, DE | 4 | 49,0 | 485 777 | 15 571 |
| Franklin S.C.S., Luxembourg | 4 | 94,5 | 83 345 | 4 320 |
| Galore Expert Limited, Hong Kong | 4 | 100,0 | 39 920 | 1 179 |
| GBTC I LP, Singapore | 4 | 50,0 | 283 056 | 7 492 |
| GBTC II LP, Singapore | 4 | 50,0 | 156 236 | 39 783 |
| Global Azawaki S.L., Madrid | 4 | 100,0 | 573 916 | -31 411 |
| Global Carena S.L., Madrid | 4 | 80,0 | 150 516 | -22 278 |
| Global Manzana S.L., Madrid | 4 | 100,0 | 147 021 | -20 585 |
| Global Renewable Power Fund III SCSp, Luxembourg | 4 | 12,4 | 2 078 419 | 177 193 |
| Global Renewable Power Infrastructure Fund IV (C) SCSp, Luxembourg | 6 | 44,8 | 0 | 0 |
| Global Stream Limited, Hong Kong | 4 | 16,4 | 141 615 | 32 225 |
| Glory Basic Limited, Hong Kong | 4 | 16,4 | 111 693 | 12 801 |
| Gramercy Capital Solutions Fund II L.P., Wilmington, DE | 4 | 48,5 | 570 749 | 52 705 |
| Gramercy Capital Solutions Fund III L.P., Wilmington, DE | 4 | 37,7 | 80 473 | 1 927 |
| GSO European Senior Debt Fund II EEA Feeder SCSp, Luxembourg | 4 | 27,6 | 2 234 010 | 150 632 |
| Händelö Logistics Holding AB, Stockholm | 4 | 50,0 | 78 967 | 2 242 |
| Hayfin DLF IV Co-Invest EUR Feeder SCSp, Luxembourg | 4 | 23,0 | 64 544 | 2 747 |
| Hayfin DLF IV EUR Feeder SCSp, Luxembourg | 4,18 | 10,2 | 527 793 | 12 126 |
| Heimstaden Eagle AB, Malmö | 4 | 46,3 | 1 487 982 | 51 587 |
| HKZ Investor Holding B.V., Arnhem | 4 | 51,0 | 680 856 | -21 531 |
| HPS A SIP V Co-Investment Fund SCSp, Luxembourg | 4,18 | 71,3 | 92 281 | 11 191 |
| HPS Core Senior Lending Co-Invest L.P., Grand Cayman | 4,18 | 100,0 | 162 892 | 18 313 |
| HPS Offshore Mezzanine Partners 2019 Co-Invest L.P., George Town | 4,18 | 95,8 | 123 628 | 18 839 |
| HPS Offshore Mezzanine Partners 2019 LP., George Town | 4,18 | 10,5 | 4 181 762 | 484 192 |
| HPS Offshore Strategic Investment Partners V Europe, SCSp, Luxembourg | 4,18 | 4,0 | 657 684 | 107 922 |
| HPS Specialty Loan Fund V L.P., George Town | 4,18 | 34,6 | 1 914 827 | 183 146 |
| Hudson One Ferry JV L.P., Wilmington, DE | 4 | 45,0 | 108 090 | -8 765 |
| ICG Asia Pacific Fund IV Feeder SCSp, Luxembourg | 4,18 | 27,6 | 2 394 237 | 92 854 |
| ICON Immobilien GmbH & Co. KG, Wien | 4 | 100,0 | 256 903 | 12 576 |
| ISAF III (EUR) LP, Singapore | 3 | 18,5 | 103 293 | 21 227 |
| Italian Shopping Centre Investment S.r.l., Milan | 4 | 50,0 | 21 159 | 17 237 |
| Italo - Nuovo Trasporto Viaggiatori S.p.A., Rome | 5 | 3,5 | 0 | 0 |
| Järvsö Sörby Vindkraft AB, Danderyd | 4 | 100,0 | 92 229 | 7 729 |
| KAIGO Hi-Tech Development (Beijing) Co. Ltd., Beijing | 4 | 100,0 | 16 835 | 95 |
| KaiLong Greater China Real Estate Fund II S.C.Sp., Luxembourg | 4 | 65,8 | 228 987 | -18 092 |
| KLGCREF II Holdco Pte. Ltd., Singapore | 4 | 65,8 | -107 | -9 |
| Kohlenberg & Ruppert Premium Properties S.à r.L., Luxembourg | 4 | 60,7 | 101 061 | 5 268 |
| Kuolavaara-Keulakkopään Tuulipuisto Oy, Oulu | 4 | 100,0 | 35 683 | 568 |
| LaSalle Real Estate Debt Strategies IV SCSp, Luxembourg | 4,18 | 25,5 | 424 680 | -11 340 |
| LBA IV-PPI Venture LLC, Wilmington, DE | 4 | 45,0 | 156 542 | -209 602 |
| Lennar Multifamily Venture II DC LP, Wilmington, DE | 4 | 11,9 | 1 176 617 | -202 138 |
| Lincoln Infrastructure USA Inc., Wilmington, DE | 3 | 100,0 | 343 951 | -8 130 |
| Living Residential SOCIMI S.A., Madrid | 4 | 96,0 | 325 281 | -22 230 |

| Tsd € (Anteile in %) | | Anteil ¹ | Eigenkapital | Jahresergebnis |
|--|-------|---------------------|--------------|----------------|
| LPC Logistics Venture One LP, Wilmington, DE | 4 | 31,7 | 1 036 788 | -195 538 |
| Macquarie Green Energy and Climate Opportunities Fund SCSp, Luxembourg | 6 | 8,0 | 0 | 0 |
| Maevaara Vind AB, Stockholm | 4 | 100,0 | 51 072 | 7 633 |
| Monroe Capital Private Credit Intermediate IV (Unleveraged) SCSp, Luxembourg | 4 | 50,0 | 1 107 613 | 96 255 |
| Ninety One Africa Credit Opportunities Fund 2 SCSp, Luxembourg | 3 | 40,0 | 200 259 | -2 365 |
| Northstar Mezzanine Partners VII L.P., Wilmington, DE | 4, 18 | 31,7 | 311 256 | 35 589 |
| NRP Nordic Logistics Fund AS, Oslo | 4 | 49,5 | 457 699 | 3 463 |
| Oaktree European Capital Solutions Fund II SCSp, Luxembourg | 4 | 29,3 | 178 361 | 8 258 |
| Oaktree European Capital Solutions Fund III SCSp, Luxembourg | 4 | 23,1 | 354 116 | 9 251 |
| Oaktree Life Sciences Lending Fund SCSp, Luxembourg | 4 | 37,3 | 151 541 | 2 942 |
| Oaktree Mezzanine Fund V (Parallel) SCSp, Luxembourg | 4 | 41,7 | 271 100 | 23 555 |
| Oaktree Opportunities Fund Xb, L.P., Cayman Islands | 4, 18 | 0,0 | 7 944 870 | 420 608 |
| Oaktree Opportunities Fund XI (Parallel 2) SCSp, Luxembourg | 4, 18 | 5,4 | 1 798 711 | 94 212 |
| Oaktree Real Estate Debt Fund III L.P., Grand Cayman | 4, 18 | 39,5 | 1 500 608 | 18 213 |
| Oaktree Real Estate Debt Fund IV L.P., George Town | 5 | 20,7 | 0 | 0 |
| Oaktree Real Estate Opportunities Fund VIII L.P., George Town | 4, 18 | 26,2 | 2 659 770 | 100 536 |
| Oaktree Real Estate Opportunities VII L.P., New York | 4 | 15,4 | 1 297 367 | -165 |
| Ocean Properties LLP, Singapore | 4 | 20,0 | 1 676 696 | 63 535 |
| Offshore Mezzanine Partners III L.P., George Town | 4, 18 | 8,0 | 2 921 912 | 397 975 |
| öGIG GmbH, St. Pölten | 4 | 80,0 | 164 045 | -24 525 |
| Ophir-Rochor Commercial Pte. Ltd., Singapore | 4 | 60,0 | 565 321 | 12 244 |
| Orion MF TMK, Tokyo | 4 | 49,9 | 288 787 | -5 682 |
| PAG Loan Fund IV L.P., George Town | 4, 18 | 19,3 | 701 474 | -47 680 |
| PAG Loan Fund V L.P., George Town | 4, 18 | 14,6 | 1 306 151 | 102 924 |
| PCCP Credit X (PF) LP, Wilmington, DE | 4, 18 | 33,2 | 1 011 297 | 57 196 |
| Piaf Bidco B.V., Amsterdam | 4 | 23,9 | 1 447 683 | -76 319 |
| PIMCO BRAVO Fund IV Lux Feeder SCSp, Luxembourg | 4, 18 | 12,9 | 408 272 | -19 103 |
| PIMCO Corporate Opportunities Fund III Lux Feeder SCSp, Luxembourg | 4, 18 | 31,4 | 967 829 | 78 447 |
| Podium Fund HY REIT Owner LP, Wilmington, DE | 4 | 44,3 | 631 131 | -440 |
| Porterbrook Holdings I Limited, Derby | 4 | 30,0 | 1 117 397 | 32 730 |
| Quadgas Holdings Topco Limited, Saint Helier | 4 | 13,0 | 3 912 065 | 395 540 |
| Queenspoint S.L., Madrid | 3 | 50,0 | 12 863 | 6 986 |
| Real Faubourg Haussmann SAS, Paris la Défense | 4 | 100,0 | 1 246 909 | -91 917 |
| Redoma 2 S.A., Luxembourg | 4 | 100,0 | 104 510 | 5 |
| RMPA Holdings Limited, Colchester | 4 | 56,0 | 25 397 | 20 847 |
| SAS Allianz Forum Seine, Paris la Défense | 4 | 100,0 | 227 075 | 9 016 |
| SAS Allianz Platine, Paris la Défense | 4 | 100,0 | 223 272 | 15 961 |
| SAS Allianz Rivoli, Paris la Défense | 4 | 100,0 | 99 380 | 2 158 |
| SAS Allianz Serbie, Paris la Défense | 4 | 100,0 | 224 230 | -7 908 |
| SAS Alta Gramont, Paris | 4 | 49,0 | 219 638 | 390 |
| SAS Angel Shopping Centre, Paris la Défense | 4 | 54,0 | 259 472 | -8 |
| Sättravallen Wind Power AB, Strömstad | 4 | 100,0 | 43 321 | 842 |
| SCI Allianz Citylights, Paris la Défense | 4 | 100,0 | 426 237 | -71 322 |
| SCI Allianz Messine, Paris la Défense | 4 | 100,0 | 222 331 | 9 923 |
| SCI Bercy Village, Paris | 4 | 49,0 | 36 582 | 9 577 |
| SCI ESQ, Paris la Défense | 4 | 100,0 | 72 037 | -20 629 |
| SCI Pont D'Ain Septembre Logistics, Paris la Défense | 4 | 80,1 | 70 198 | 1 177 |
| SCI Réau Papin Logistics, Paris la Défense | 4 | 80,1 | 77 939 | 1 189 |
| SES Shopping Center AT 1 GmbH, Salzburg | 4 | 50,0 | 112 776 | 5 927 |
| Sierra European Retail Real Estate Assets Holdings B.V., Amsterdam | 4 | 25,0 | 820 982 | 72 950 |
| Sino Phil Limited, Hong Kong | 4 | 16,4 | 92 845 | 18 916 |
| SNC Alta CRP La Valette, Paris | 4 | 49,0 | 8 851 | 4 811 |
| Spanish Gas Distribution Investments S.à r.l., Senningerberg | 4 | 40,0 | 1 219 779 | 19 811 |
| SPREF II Pte. Ltd., Singapore | 3 | 41,3 | 346 030 | -892 |
| Stam Fem Gångaren 11 AB, Stockholm | 4 | 100,0 | 75 745 | 2 607 |
| Stonecutter JV Limited, London | 4 | 50,0 | 184 501 | -44 052 |
| Strategic Value Capital Solutions Feeder Fund L.P., Grand Cayman | 4, 18 | 18,8 | 1 289 057 | 201 592 |
| Strategic Value Special Situations Feeder Fund V L.P., George Town | 4, 18 | 8,5 | 1 963 807 | 387 752 |
| Terminal Venture LP, Wilmington, DE | 4 | 32,4 | 547 372 | -298 065 |
| Triton Lux SCS, Luxembourg | 4 | 100,0 | 160 320 | 11 380 |
| UK Logistics PropCo I S.à r.l., Luxembourg | 4 | 100,0 | 58 460 | -182 |

| Tsd € (Anteile in %) | | Anteil ¹ | Eigenkapital | Jahresergebnis |
|---|--------------|---------------------|--------------|----------------|
| UK Logistics S.C.Sp., Luxembourg | ⁴ | 100,0 | 170 569 | 254 |
| Valderrama S.A., Luxembourg | ⁴ | 96,0 | 165 715 | 1 977 |
| VGP European Logistics 2 S.à r.L., Senningerberg | ⁴ | 50,0 | 319 366 | -7 567 |
| VGP European Logistics S.à r.L., Senningerberg | ⁴ | 40,2 | 558 118 | 10 711 |
| Vordere Zollamtsstraße 13 GmbH, Wien | ⁴ | 100,0 | 64 357 | 2 701 |
| Waterford Blue Lagoon LP, Wilmington, DE | ⁴ | 37,2 | 323 573 | -3 241 |
| Weihong (Shanghai) Storage Services Co. Ltd., Shanghai | ⁴ | 100,0 | 26 335 | 874 |
| West Street Real Estate Credit Partners IV Offshore Unlevered SLP, Luxembourg | ⁵ | 46,2 | 0 | 0 |
| Windpower Ujscie Sp. z o.o., Poznan | ⁴ | 100,0 | 64 389 | -86 |

1_Berechnung berücksichtigt die von abhängigen Unternehmen gehaltenen Anteile vollständig, auch wenn der Anteil an diesem abhängigen Unternehmen unter 100 % liegt.

2_Ergebnisabführungsvertrag

3_Jahresabschluss 2024 vorläufig

4_Jahresabschluss 2023

5_Keine Daten vorhanden.

6_Neues Investment 2024, es liegen keine Abschlüsse vor.

7_AZ-SGD Classic Infrastrukturfonds GmbH investiert in Private Equity Fonds. Für die Gesellschaft wird § 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 HGB in Anspruch genommen. Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft 1 Fondsbeteiligung mit einem Buchwert von insgesamt 1.266.125,54 EUR und bestehenden Resteinzahlungsverpflichtungen von insgesamt 809.022,04 EUR.

8_AZ-SGD Infrastrukturfonds GmbH investiert in Private Equity Fonds. Für die Gesellschaft wird § 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 HGB in Anspruch genommen. Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft 24 Fondsbeteiligungen mit einem Buchwert von insgesamt 261.797.650,24 EUR und bestehenden Resteinzahlungsverpflichtungen von insgesamt 49.603.912,51 EUR.

9_AZ-SGD Private Equity Fonds 2 GmbH investiert in Private Equity Fonds. Für die Gesellschaft wird § 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 HGB in Anspruch genommen. Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft 21 Fondsbeteiligungen mit einem Buchwert von insgesamt 8.125.532,34 EUR und bestehenden Resteinzahlungsverpflichtungen von insgesamt 5.974.013,33 EUR.

10_AZ-SGD Private Equity Fonds GmbH investiert in Private Equity Fonds. Für die Gesellschaft wird § 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 HGB in Anspruch genommen. Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft 551 Fondsbeteiligungen mit einem Buchwert von insgesamt 789.094.300,41 EUR und bestehenden Resteinzahlungsverpflichtungen von insgesamt 317.204.547,98 EUR.

11_Allianz Leben Infrastrukturfonds GmbH investiert in Private Equity Fonds. Für die Gesellschaft wird § 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 HGB in Anspruch genommen. Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft 63 Fondsbeteiligungen mit einem Buchwert von insgesamt 4.283.925.194,90 EUR und bestehenden Resteinzahlungsverpflichtungen von insgesamt 1.912.940.815,01 EUR.

12_Allianz Leben Private Equity Fonds 2001 GmbH investiert in Private Equity Fonds. Für die Gesellschaft wird § 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 HGB in Anspruch genommen. Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft 598 Fondsbeteiligungen mit einem Buchwert von insgesamt 13.354.405.704,15 EUR und bestehenden Resteinzahlungsverpflichtungen von insgesamt 6.621.788.746,83 EUR.

13_Allianz Leben Private Equity Fonds Plus GmbH investiert in Private Equity Fonds. Für die Gesellschaft wird § 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 HGB in Anspruch genommen. Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft eine Fondsbeteiligungen mit einem Buchwert von insgesamt 2.296.074,36 EUR und bestehenden Resteinzahlungsverpflichtungen von insgesamt 12.773.860,57 EUR.

14_Allianz Private Equity GmbH investiert in Private Equity Fonds. Für die Gesellschaft wird § 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 HGB in Anspruch genommen. Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft 13 Fondsbeteiligungen mit einem Buchwert von insgesamt 13.254.775,66 EUR und bestehenden Resteinzahlungsverpflichtungen von insgesamt 9.327.035,02 EUR.

15_APK Infrastrukturfonds GmbH investiert in Private Equity Fonds. Für die Gesellschaft wird § 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 HGB in Anspruch genommen. Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft 18 Fondsbeteiligungen mit einem Buchwert von insgesamt 79.112.405,80 EUR und bestehenden Resteinzahlungsverpflichtungen von insgesamt 49.700.985,38 EUR.

16_APKV Infrastrukturfonds GmbH investiert in Private Equity Fonds. Für die Gesellschaft wird § 286 Absatz 3 S. 1 Nr. 2 HGB in Anspruch genommen. Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft 63 Fondsbeteiligungen mit einem Buchwert von insgesamt 497.537.147,56 EUR und bestehenden Resteinzahlungsverpflichtungen von insgesamt 239.585.252,13 EUR.

17_APKV Private Equity Fonds GmbH investiert in Private Equity Fonds. Für die Gesellschaft wird § 286 Absatz 3 S. 1 Nr. 2 HGB in Anspruch genommen. Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft 487 Fondsbeteiligungen mit einem Buchwert von insgesamt 1.228.623.648,33 EUR und bestehenden Resteinzahlungsverpflichtungen von insgesamt 711.006.981,08 EUR.

18_Konsolidierter oder kombinierter, von zwei oder mehreren Gesellschaften zusammengefasster Abschluss.

Die Anteilsbesitzliste enthält alle wesentlichen Beteiligungen an verbundenen Unternehmen im Allianz Konzern, an denen die Allianz Deutschland AG direkt oder in direkter Linie über ihre Tochtergesellschaften beteiligt ist, auch wenn der jeweilige Anteil unter 20 Prozent liegt.

verbundenen Unternehmen in Höhe von 215 229 Tausend Euro über ihrem beizulegenden Zeitwert in Höhe von 215 200 Tausend Euro ausgewiesen. Auf eine außerplanmäßige Abschreibung gemäß § 253 Absatz 3 Satz 6 HGB wurde wegen nicht dauerhaften Charakters der Wertminderung verzichtet.

Angaben gemäß § 285 Nr. 18 HGB zu Finanzanlagen, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden

Im Geschäftsjahr lagen keine Anteile an verbundenen Unternehmen über ihrem beizulegenden Zeitwert. Im Vorjahr wurden Anteile an

3 _ Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (Aktiva B.I)

Tsd €

| | Stand 31.12.2024 | Davon Restlaufzeit über 1 Jahr | Stand 31.12.2023 | Davon Restlaufzeit über 1 Jahr |
|--|------------------|-----------------------------------|------------------|-----------------------------------|
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 2 362 055 | - | 1 925 094 | - |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 329 | - | 2 545 | - |
| Insgesamt | 2 362 384 | - | 1 927 639 | - |

ANGABEN ZU DEN PASSIVA

4 _ Gezeichnetes Kapital (Passiva A.I)

Das Gezeichnete Kapital der Allianz Deutschland AG beträgt 200 501 000 Euro. Es ist eingeteilt in 200 501 000 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von 1 Euro je Aktie. Die Aktien können nur mit Zustimmung der Gesellschaft übertragen werden.

Die Allianz SE, München, ist alleinige Aktionärin der Allianz Deutschland AG. Entsprechend hat sie uns nach § 20 AktG mitgeteilt, dass sie an der Allianz Deutschland AG unmittelbar eine Mehrheitsbeteiligung hält.

5 _ Kapitalrücklage (Passiva A.II)

Tsd €

| Stand 31. Dezember | 2023 | Einstellung | Entnahme | 2024 |
|--------------------|-----------|-------------|----------|-----------|
| Kapitalrücklage | 6 886 310 | 320 000 | - | 7 206 310 |

Die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB wurde durch eine Zuführung in Höhe von 320 000 Tausend Euro erhöht.

Angabe gemäß § 285 Nr. 28 HGB und § 253 Absatz 6 Satz 3 HGB

Aus der Zeitwertbewertung des Deckungsvermögens zu Personalrückstellungen ergeben sich im Geschäftsjahr 2024 unrealisierte Gewinne in Höhe von 1 235 (862) Tausend Euro. Dieser Betrag ist gemäß § 268 Absatz 8 HGB ausschüttungs- sowie abführungsgesperrt. Der Betrag ist in vollem Umfang durch frei zur Verfügung stehende Eigenkapitalteile gedeckt. Im Vorjahr ergab sich außerdem ein ausschüttungsgesperrter Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Absatz 6 Satz 2 HGB in Höhe von 1 295 Tausend Euro.

6 _ Gewinnrücklagen (Passiva A.III)

T€

| Stand 31. Dezember | 2023 | Einstellung | Entnahme | 2024 |
|----------------------|--------|-------------|----------|--------|
| Gesetzliche Rücklage | 20 050 | - | - | 20 050 |

7 _ Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Passiva B.I)

Die Allianz Deutschland AG hat Pensionszusagen erteilt, für die Pensionsrückstellungen gebildet werden. Ein Teil der Pensionszusagen ist im Rahmen eines „Contractual Trust Arrangements“ (Methusalem Trust e. V.) abgesichert. Dieses Treuhandvermögen stellt saldierungspflichtiges Deckungsvermögen dar, wobei als beizulegender Zeitwert der Aktivwert beziehungsweise der Marktwert zugrunde gelegt wird. Der Erfüllungsbetrag wird auf Basis der Projected-Unit-Credit-Methode

(diese bezeichnet ein Anwartschaftsbarwertverfahren, bezogen auf den erdienten Teil) ermittelt beziehungsweise als Barwert der erworbenen Anwartschaft ausgewiesen. Sofern es sich um wertpapiergebundene Pensionszusagen handelt, wird der Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände angesetzt.

%

| Stand 31. Dezember | 2024 | 2023 |
|---|------|------|
| Diskontierungszinssatz (Zehnjähriger Durchschnittszins) | 1,90 | 1,83 |
| Diskontierungszinssatz (Siebenjähriger Durchschnittszins) | 1,97 | 1,76 |
| Rententrend ¹ | 2,00 | 2,00 |
| Gehaltstrend inklusive durchschnittlichen Karrieretrends | 3,25 | 3,25 |

¹ Im Vorjahr wurde wegen der hohen Inflation ein erhöhter Rententrend für den Zeitraum 2022 bis 2024 von 5,5 % pro Jahr verwendet. Dieser Inflationsstau ist in der Rentenanpassung zum 1. Januar 2025 nunmehr berücksichtigt.

Abweichend hiervon, wird bei einem Teil der Pensionszusagen die garantierte Rentendynamik von 1,0 Prozent pro Jahr zugrunde gelegt.

Als biometrische Rechnungsgrundlagen werden die Heubeck Richttafeln RT2018G verwendet, die bezüglich der Sterblichkeit, Invalidisierung und Fluktuation an die unternehmensspezifischen Verhältnisse angepasst wurden.

Als Pensionierungsalter wird die vertragliche oder gesetzlich frühestmöglich vorgesehene Altersgrenze angesetzt.

Tsd €

| Stand 31. Dezember | 2024 | 2023 |
|--|---------|---------|
| Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände | 133 861 | 138 923 |
| Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände | 134 944 | 139 113 |
| Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden (10-jähriger Durchschnittszins) | 179 045 | 187 026 |
| Pensionsrückstellung | 44 101 | 47 913 |

Der mit dem siebenjährigen Durchschnittszins zum 31. Dezember 2024 ermittelte Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden beträgt 177 870 (188 321) Tausend Euro.

Somit ist ein Betrag von 0 (1 295) Tausend Euro gemäß § 253 Absatz 6 Satz 2 HGB ausschüttungsgesperrt.

Die Gesellschaft bildet Pensionsrückstellungen in Höhe von 44 101 (47 913) Tausend Euro, die sich nach der Saldierung der Verpflichtungen aus Pensionszusagen mit dem Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände ergeben.

8 _ Sonstige Rückstellungen (Passiva B.III)

Die Sonstigen Rückstellungen belaufen sich insgesamt auf 21 070 (26 952) Tausend Euro. Die wesentlichen Rückstellungen sind in folgender Tabelle aufgeführt:

| Tsd € | | |
|-------------------------------|---------------|---------------|
| Stand 31. Dezember | 2024 | 2023 |
| Restrukturierung | 8 351 | 14 997 |
| Allgemeine Kostenrückstellung | 10 200 | 8 250 |
| Mitarbeiterjubiläen | 7 | 27 |
| Allianz Equity Incentives | 1 016 | 1 436 |
| Sonstige | 1 496 | 2 242 |
| Insgesamt | 21 070 | 26 952 |

Die Rückstellung für Restrukturierung besteht zum 31. Dezember 2024 aus Rückstellungen für Vorruhestand, die in der Allianz Deutschland AG abgewickelt werden.

Die allgemeine Kostenrückstellung von 10 200 (8 250) enthält im Wesentlichen Rückstellungen zum Gebäudemanagement.

Die Gesellschaft hat Verpflichtungen aus Jubiläumsgaben und Vorruhestandsverträgen, die unter Sonstige Rückstellungen ausgewiesen werden.

9 _ Verbindlichkeiten (Passiva C)

| Tsd € | | | | | |
|----------------------------|------------------|--------------------------|-----------------------------|---------------------------|---------------------|
| | Summe | Restlaufzeit < 1 Jahr | Restlaufzeit 1 - 5 Jahre | Restlaufzeit > 5 Jahre | Stand 31.12.2023 |
| Lieferungen und Leistungen | 592 | 592 | - | - | 601 |
| Verbundene Unternehmen | 2 205 361 | 2 205 361 | - | - | 2 072 268 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 111 | 111 | - | - | 5 807 |
| Summe | 2 206 064 | 2 206 064 | - | - | 2 078 676 |

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

10 _ Erträge aus Gewinnabführungen (GuV 1) und Aufwendungen aus Verlustübernahme (GuV 2)

Die Erträge aus Gewinnabführungen betragen 1 425 206 (1 600 330) Tausend Euro und beinhalten im Wesentlichen die Ergebnisabführungen der Allianz Versicherungs-AG und der Allianz Lebensversicherungs-AG.

Die Gesellschaft hat Aufwendungen aus Verlustübernahme in Höhe von 25 080 (25 123) Tausend Euro.

11 _ Erträge aus Beteiligungen (GuV 3)

Im Geschäftsjahr erzielte die Gesellschaft keine Erträge aus Beteiligungen, im Vorjahr betragen diese 424 000 Tausend Euro.

12 _ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (GuV 4) und Zinsen und ähnliche Aufwendungen (GuV 5)

Aus der Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden nach § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB ergibt sich aus der Saldierung folgender Erträge und Aufwendungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ein Ertrag in Höhe von 2 238 (Aufwand: 23) Tausend Euro und für Sonstige Verpflichtungen ein Ertrag in Höhe von 1 (56) Tausend Euro.

Zudem wird ein Zinsaufwand in Höhe von 17 375 (0) Tausend Euro, der sich aus angepassten Steuererklärungen ergibt, sowie ein korrespondierender Zinsertrag aus der Weiterbelastung an die Organgesellschaften ausgewiesen.

| Tsd € | Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 2024 | Sonstige Verpflichtungen 2024 |
|---|---|-------------------------------|
| Ertrag aus dem beizulegenden Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände | 5 800 | 1 |
| Rechnerische Verzinsung des Erfüllungsbetrages der verrechneten Schulden | -4 698 | - |
| Effekt aus der Änderung des Diskontierungszinssatzes für den Erfüllungsbetrag | 1 136 | - |
| Nettobetrag der verrechneten Erträge und Aufwendungen | 2 238 | 1 |

13 _ Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens (GuV 6)

Im Geschäftsjahr war keine außerplanmäßige Abschreibung auf Anteile an verbundenen Unternehmen erforderlich, während im Vorjahr eine Abschreibung in Höhe von 22.200 Tausend Euro nach § 253 Absatz 3 HGB vorgenommen wurde.

14 _ Umsatzerlöse (GuV 8)

In den Umsatzerlösen zeigen wir gemäß § 277 Absatz 1 HGB die Erlöse aus dem Verkauf unserer Dienstleistungen und Produkte.

Die Allianz Deutschland AG weist im Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 59 000 (18 823) Tausend Euro aus.

Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der konzerninternen Verrechnung von Pensionsverpflichtungen.

15 _ Sonstige betriebliche Erträge (GuV 9)

Die Sonstigen betrieblichen Erträge des Geschäftsjahres belaufen sich auf 181 (13 856) Tausend Euro.

16 _ Materialaufwand (GuV 10)

Der Materialaufwand in Höhe von 31 393 (62 011) Tausend Euro enthält Aufwendungen für langfristige Verträge, welche über die Gesellschaft in den nächsten Jahren endabgewickelt werden.

17 _ Personalaufwand (GuV 11)

| Tsd € | 2024 | 2023 |
|---|---------------|--------------|
| Löhne und Gehälter | 526 | 929 |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 46 232 | 1 099 |
| davon Altersversorgung | 46 138 | 1 002 |
| Insgesamt | 46 758 | 2 028 |

Die Allianz Deutschland AG wurde formal in eine Finanzholding überführt, die keine eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehr beschäftigt. Der Personalaufwand besteht im Wesentlichen aus Verpflichtungen gegenüber Pensionären.

Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung haben sich hauptsächlich aufgrund eines zusätzlichen Beitrags für die Rentenanpassung erhöht, der sich aus der Veränderung des Verbraucherpreisindex im Zeitraum vom 1.1.2022 bis 31.12.2024 ergibt.

18 _ Abschreibungen (GuV 12)

Im Geschäftsjahr gab es keine Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen. Im Geschäftsjahr wurden Forderungen in Höhe von 200 (210) Tausend Euro abgeschrieben.

19_ Sonstige betriebliche Aufwendungen (GuV 13)

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 288 (3 866) Tausend Euro, die sich im Wesentlichen aufgrund interner Verrechnungen ergeben.

20 _ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (GuV 15)

Der Steuerertrag in Höhe von 3 181 (316) Tausend Euro ergibt sich im Rahmen der bestehenden ertragsteuerlichen Organschaft nach Verrechnung mit den Steuerumlagen der Tochtergesellschaften.

SONSTIGE ANGABEN

Haftungsverhältnisse

Die Allianz Deutschland AG geht Haftungsverhältnisse nach sorgfältiger Risikoabwägung ein. Auf Basis einer kontinuierlichen Evaluierung der Risikosituation der eingegangenen Haftungsverhältnisse und unter Berücksichtigung der bis zum Aufstellungszeitpunkt gewonnenen Erkenntnisse ist davon auszugehen, dass die den Haftungsverhältnissen zugrundeliegenden Verpflichtungen von den jeweiligen Hauptschuldern erfüllt werden können.

Die Allianz Deutschland AG hat sich für den Fall einer durch die Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG verursachten Beendigung der Vertriebstätigkeit der Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG der Allianz Privaten Krankenversicherungs-AG gegenüber verpflichtet, den Zugang der Allianz Privaten Krankenversicherungs-AG zu einem wirtschaftlich vergleichbaren Vertriebsweg zu gewährleisten.

Die Allianz Deutschland AG hat in den Jahren 2021 und 2022 im Rahmen der Neuaufstellung der Allianz in Deutschland eine Vielzahl von Verträgen mit Dritten auf andere Gesellschaften der Allianz Gruppe übertragen. Soweit die Vertragsübergänge noch nicht rechtswirksam geworden sind, haben die betreffenden Allianz Gesellschaften die Allianz Deutschland AG im Innenverhältnis von ihren Verpflichtungen aus den Verträgen freigestellt. Die Allianz Deutschland AG haftet insoweit nur noch subsidiär.

Im Rahmen der Umstellung der Mietverträge mit Dritten für von der Allianz genutzte Liegenschaften von der Allianz Deutschland AG auf die Allianz ONE – Business Solutions GmbH als neue Mieterin hat die Allianz Deutschland AG teilweise vertraglich weiterhin die subsidiäre gesamtschuldnerische Haftung aus den Mietverträgen übernommen. Die Gesamtsumme beläuft sich im Geschäftsjahr auf 1 044 (206 425) Tausend Euro.

Haftungsverhältnisse bestehen im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung. Grundlage der betrieblichen Altersversorgung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der deutschen Allianz Gesellschaften, die bis zum 31. Dezember 2014 eingetreten sind, ist in der Regel die Mitgliedschaft in der Allianz Versorgungskasse VVaG (AVK), die als rechtlich selbstständige und regulierte Pensionskasse der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht unterliegt. Die Leistungen der AVK werden nach dem Einmalbeitragssystem über Zuwendungen der Trägergesellschaften an die Kasse durch Gehaltsumwandlung und Arbeitgeberbeiträge finanziert. Zu den Trägergesellschaften gehört neben der Allianz SE, der Allianz Versicherungs-AG und der Allianz Lebensversicherungs-AG unter anderem auch die Allianz Deutschland AG.

Die Allianz Deutschland AG ist verpflichtet, anteilige Verwaltungskosten der AVK zu tragen und entsprechend den Rechtsgrundlagen gegebenenfalls Zuschüsse zu leisten. Außerdem leisten die Trägergesellschaften für bis zum 31. Dezember 2014 eingetretene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zuwendungen an den Allianz Pensionsverein e. V. (APV). Weil die Anpassungsverpflichtung nach § 16 Absatz 2 BetrAVG im Altтарif des APV nicht rückgedeckt ist, ist zum 31. Dezember 2024 das Deckungsvermögen des APV geringer als die Versorgungsverpflichtungen. Der Fehlbetrag zum 31. Dezember 2024 beträgt 125 000 (185 333) Tausend Euro.

Die Allianz Deutschland AG macht von dem Wahlrecht nach Artikel 28 Absatz 1 Satz 2 EGHGB Gebrauch, hierfür keine Rückstellung für

ungewisse Verbindlichkeiten zu bilden, da die gesetzlich vorgeschriebene Anpassung der Renten an den Verbraucherpreisindex durch zusätzliche Beiträge an den APV finanziert wird. Sowohl die AVK als auch der APV wurden für Neueintritte ab dem 1. Januar 2015 geschlossen.

Für Neueintritte ab dem 1. Januar 2015 wurde die betriebliche Altersversorgung neu geregelt.

Die Allianz SE haftet durch Schuldbeitritt gesamtschuldnerisch für einen Teil der Pensionszusagen der Allianz Deutschland AG. Diese erstattet die Kosten. Die Allianz SE hat die Erfüllung übernommen. Daher werden diese Pensionsverpflichtungen bei der Allianz SE und nicht bei der Allianz Deutschland AG bilanziert.

Mit Wirkung ab dem 1. Januar 2017 erstattet die Allianz Deutschland AG für ihre Angestellten lediglich noch die Dienstzeitaufwände. Für die Risiken aus Zins, Inflation und Biometrie erfolgt keine Erstattung mehr.

Die gesamtschuldnerische Haftung der Allianz Deutschland AG aus diesen Pensionszusagen sowie die diesen Haftungsverbindlichkeiten gegenüberstehenden Rückgriffsforderungen an die Allianz SE betragen:

| Tsd € | 2024 | 2023 |
|---|----------------|----------------|
| Stand 31. Dezember | | |
| Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden | 381 370 | 402 648 |
| Nicht ausgewiesener Rückstellungsbetrag gemäß Artikel 67 Absatz 2 EGHGB | - | - |
| Gesamtschuldnerische Haftung bzw. Rückgriffsforderungen gegen die Allianz SE | 381 370 | 402 648 |

Es bestanden am Bilanzstichtag Resteinzahlungsverpflichtungen auf nicht voll eingezahlte Aktien in Höhe von 230 000 (230 000) Tausend Euro. Sie bestehen vollständig gegenüber verbundenen Unternehmen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gesetzliche Pflichten zur Übernahme etwaiger Verluste ergeben sich aufgrund von Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen. Die Unternehmen, mit denen ein solcher Vertrag besteht, sind aus der Aufstellung auf Seite 39 ersichtlich.

Bezüge des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr wurden keine Bezüge an den Vorstand gezahlt, während im Vorjahr Gesamtbezüge in Höhe von 14 Tausend Euro gewährt wurden.

Die Gesamtbezüge ehemaliger Mitglieder des Vorstandes und deren Hinterbliebener (einschließlich der Pensionszahlungen) betragen im Berichtsjahr 537 (455) Tausend Euro. Die Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Mitgliedern des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen stellen sich wie folgt dar:

Tsd €

| | 2024 | 2023 |
|--|--------|--------|
| Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände | 27 705 | 31 137 |
| Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden | 32 277 | 35 247 |
| Pensionsrückstellung | 4 572 | 4 110 |

Zahlen in der Tabelle enthalten auch zentral bei der Allianz SE bilanzierte Anteile.

Die Gesamtbezüge für das Geschäftsjahr 2024 für den Aufsichtsrat betragen 30 (29) Tausend Euro.

Die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates sind auf den Seiten 4 beziehungsweise 43 genannt. Diese Seiten sind Bestandteil des Anhangs.

Nachtragsbericht

Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Allianz Deutschland AG von besonderer Bedeutung gewesen wären, sind nach Schluss des Geschäftsjahres bis zur Vorstandssitzung, in welcher der Jahresabschluss aufgestellt wurde, nicht eingetreten.

Honorar des Abschlussprüfers

Die Angaben zum Gesamthonorar des Abschlussprüfers gemäß § 285 Nr. 17 HGB für Leistungen an die Allianz Deutschland AG sind im Konzernabschluss der Allianz SE, München, enthalten.

Umsetzung der globalen Mindestbesteuerung

Als vollkonsolidiertes verbundenes Unternehmen des Allianz Konzerns fällt die Allianz Deutschland AG in den Anwendungsbereich der OECD Pillar Two Model Rules. Nach diesen Regeln muss pro Steuerhoheitsgebiet eine Ergänzungssteuer auf die Differenz zwischen dem Global Anti-Base Erosion (GloBE) effektivem Steuersatz von 15,0 Prozent gezahlt werden.

Die lokale Pillar Two-Gesetzgebung (Mindeststeuergesetz) trat in Deutschland, dem Hoheitsgebiet, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, am 1. Januar 2024 in Kraft. Da davon auszugehen ist, dass der effektive GloBE-Steuersatz aller Allianz Gesellschaften in Deutschland über dem Mindestsatz von 15,0 Prozent liegen wird, wird für die Allianz Deutschland AG keine zusätzliche Ergänzungssteuer erwartet. Alle Übergangserleichterungen, die durch die OECD Pillar Two-Regelungen vorgesehen sind, werden so weit wie möglich genutzt, um den administrativen Aufwand für die Einhaltung der Vorschriften und die Berichterstattung gering zu halten.

Konzernzugehörigkeit

Die Allianz Deutschland AG gehört zum Allianz Konzern unter Führung der Allianz SE, München. Die Allianz Deutschland AG wird in den Konzernabschluss und -lagebericht der Allianz SE, ihrer unmittelbaren Muttergesellschaft, einbezogen, die den Konzernabschluss für den größten und zugleich kleinsten Kreis der Unternehmen aufstellt.

Konzernabschluss und -lagebericht der Allianz SE werden im März in ihrem Geschäftsbericht veröffentlicht und sodann an die das Unternehmensregister führende Stelle zur Einstellung im Unternehmensregister übermittelt. Konzernabschluss und -lagebericht der Allianz SE können im Unternehmensregister eingesehen oder bei unserer Gesellschaft angefordert werden. Außerdem werden sie auf der Internetseite der Allianz SE verfügbar gemacht. Konzernabschluss und -lagebericht der Allianz SE haben für unsere Gesellschaft befreiende Wirkung, sodass die Allianz Deutschland AG keinen eigenen Konzernabschluss und -lagebericht erstellt.

Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge

Zwischen Allianz Deutschland AG und Allianz SE als herrschender Gesellschaft besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Die Allianz Deutschland AG hat als herrschende Gesellschaft Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit den folgenden Unternehmen abgeschlossen (Stand: 31. Dezember 2024):

Allianz Versicherungs-AG
Allianz Lebensversicherungs-AG
Allianz Private Krankenversicherungs-AG
Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG
Allianz ONE – Business Solutions GmbH
Allianz ProzessFinanz GmbH
AZT Automotive GmbH
Deutsche Lebensversicherungs-AG

München, 14. Februar 2025

Allianz Deutschland AG

Der Vorstand

Dr. Röhler

Heinemann

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Allianz Deutschland Aktiengesellschaft, München

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Allianz Deutschland AG, München, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Allianz Deutschland AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem alle übrigen Teile des Geschäftsberichts – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der

zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 10. März 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mathias Röcker
Wirtschaftsprüferin

Sandra Stiller
Wirtschaftsprüferin

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens entsprechend den uns nach Gesetz und Satzung zugewiesenen Aufgaben beraten und die Geschäftsführung laufend überwacht.

Gegenstände der Beratung im Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2024 hielten wir zwei ordentliche und eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung ab.

In den beiden ordentlichen Sitzungen im März und Dezember sowie durch regelmäßige unterjährige Berichte ließen wir uns schriftlich und mündlich vom Vorstand über die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage, die beabsichtigte Geschäftspolitik und grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung der Gesellschaft unterrichten. Dabei wurden uns auch die Gründe für Abweichungen der tatsächlichen Entwicklung von früher berichteten Zielen dargelegt und von uns nachvollzogen.

Den Schwerpunkt der Beratungen bildete dabei jeweils die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Sparten Gesellschaften Allianz Versicherungs-AG, Allianz Lebensversicherungs-AG und Allianz Private Krankenversicherungs-AG. Auch die Risikotragfähigkeit und das Risikomanagementsystem dieser Gesellschaften und der Allianz Deutschland AG wurden in beiden ordentlichen Sitzungen eingehend behandelt. Ferner erhielten wir in der Dezembersitzung Berichte über das System und die Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision und von Compliance.

Außerdem überprüften wir die fachliche Eignung und Zuverlässigkeit der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder und verabschiedeten den aufsichtsrechtlich geforderten Entwicklungsplan für den Aufsichtsrat. Schließlich befassten wir uns mit Vorstandsangelegenheiten sowie in der Dezembersitzung mit der Einleitung des Ausschreibungsverfahrens für die Rotation des Abschlussprüfers.

Die außerordentliche Sitzung im November hatte die geplante Änderung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags der Allianz Deutschland AG mit der Allianz Lebensversicherungs-AG zum Gegenstand.

Zusätzlich zu den insgesamt drei Sitzungen wurden im Geschäftsjahr 2024 auf Grundlage des vom Aufsichtsrat 2023 beschlossenen Entwicklungsplans zwei Fortbildungs-Workshops im Juni und Oktober durchgeführt. Themen der Workshops waren „Internes Modell“ und „Künstliche Intelligenz“.

Jahresabschlussprüfung

Die zum Abschlussprüfer bestellte PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Frankfurt am Main, hat den Jahresabschluss der Allianz Deutschland AG zum 31. Dezember 2024 sowie den Lagebericht geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Prüfungsbericht von PwC für das Geschäftsjahr 2024 wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zugeleitet. Die Unterlagen wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 21. März 2025 in Gegenwart des Abschlussprüfers umfassend behandelt. Der Abschlussprüfer legte die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung dar und stand für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Aufgrund unserer eigenen Prüfung der von Vorstand und Abschlussprüfer vorgelegten Unterlagen erheben wir keine Einwendungen und schließen uns dem Ergebnis der Abschlussprüfung durch PwC an. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss gebilligt. Er ist damit festgestellt.

Personelle Veränderungen in Vorstand und Aufsichtsrat

Die Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat blieb im Geschäftsjahr 2024 unverändert.

München, 21. März 2025
Für den Aufsichtsrat:

Dr. Bettina Corves-Wunderer
Vorsitzende

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

Dr. Bettina Corves-Wunderer

Vorsitzende des Aufsichtsrates
Mitglied in verschiedenen Verwaltungsrats-
und Aufsichtsgremien,
ehem. Chief Financial Officer der Allianz S.p.A., Mailand

Stephan Theissing

stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates
ehem. Leiter des Fachbereiches
Group Treasury & Corporate Finance der Allianz SE

Wilfried Verstraete

Mitglied in verschiedenen
Verwaltungsrats- und Aufsichtsgremien,
ehem. Chief Executive Officer
der Euler Hermes SAS, Paris

Der Jahresabschluss wurde durch Beschluss des Aufsichtsrates am
15.03.2024 festgestellt.

Allianz Deutschland AG
Königinstraße 28
80802 München – Deutschland
Telefon + 49 89 3800 0

www.allianzdeutschland.de